Schulnachrichten.

1. Der Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres und die Fächerverteilung.

Direktor:

Weingartner Leopold, VI. Rangsklasse, lehrte Geographie und Geschichte in Ia und VII wöchentlich 5 St.

Professoren:

Dr. Bäcker Robert, Leiter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in IIa und IIIa, Naturgeschichte samt den Schülerübungen in V, Physik in IVa und IVb, wöchentlich 17 St.; ferner Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Bernhard Franz, VII. Rangsklasse, Leiter der Lehrerbibliothek, Klassenvorstand in IIIa, lehrte Latein in VI und VIII, Griechisch in IIIa, wöchentlich 16 St.

Burkert Friedrich, VIII. Rangsklasse, Verwalter der Lehrmittel für Zeichnen, lehrte Zeichnen in allen Klassen der Unterstufe, wöchentlich 20 St.; ferner Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 3 St.

Dissertori Franz, lehrte Mathematik in Ia, IIIb, IVa, IVb, V, IV, wöchentlich 18 St.

Dr. Egger Ludwig, VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in IVb, lehrte Deutsch in IVb, Griechisch in VI, Französisch in IVb, Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 16 St.; ferner Französisch als Freigegenstand in den Oberklassen, wöchentlich 2 St.

Geier Josef, VII. Rangsklasse, Leiter der Schülerbibliothek, Klassenvorstand in IIa, lehrte Deutsch in IIa, VI und VII, Latein in IIa, wöchentlich 16 St.

Dr. Goll Karl, Leiter des geographischen Kabinettes, Klassenvorstand in VIII, lehrte Geographie und Geschichte in IIa, IIb, IVa, V, VIII, wöchentlich 19 St.

Lehofer Augustin, Leiter des physikalischen Kabinettes, lehrte Mathematik in VII und VIII, Physik in IIIa, IIIb, VII, VIII, wöchentlich 17, im zweiten Semester 18 St.

Dr. Mayer Maximilian, Klassenvorstand in IVa, lehrte Deutsch in IVa, V, VIII, Latein in IVa, wöchentlich 15 St.

Dr. Nedopil Josef, provisorischer Lehrer, Klassenvorstand in VI, lehrte Geographie und Geschichte in Ib, IIIa, IIIb, IVb, VI, wöchentlich 19 St.

Ptaschnik Hermann, VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in Ia, lehrte Deutsch in Ia, Latein in Ia, V, wöchentlich 16 St.

Romanowsky Max, Klassenvorstand in V, lehrte Latein in IIIa, VII, Griechisch in V, wöchentlich 16 St.

Dr. Schneider Heinrich, Weltpriester, Exhortator für die Oberklassen, lehrte katholische Religion in allen Klassen, wöchentlich 20 St.

Skok Franz, provisorischer Lehrer, Klassenvorstand in IIb, lehrte Deutsch in IIb, Latein in IIb, Französisch in IIIb, wöchentlich 15 St.

Wieser Artur, VII. Rangsklasse (als Bezirksschulinspektor beurlaubt).

Dr. Wotke Karl, VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in VII, lehrte Griechisch in VII und VIII, wöchentlich 9 St.

Supplenten und Assistenten:

Dr. Dechant Engelbert, lehrte Mathematik in Ib, IIb, Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, VI, wöchentlich 16 St. Dazu 2 St. Schreibgeschäfte in der Direktionskanzlei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hubala Franz, Klassenvorstand in IIIb, lehrte Deutsch in IIIa und IIIb, Latein in IIIb, Griechisch in IVa, wöchentlich 16 St.

Kohl Franz, Klassenvorstand in Ib, lehrte Deutsch in Ib, Latein in Ib und IVb. wöchentlich 16 St.

Kollmann Albert, lehrte Schreiben in Ia und Ib, wöchentlich 2 St. und war Assistent beim Zeichenunterrichte in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIb, IVa, wöchentlich 16 St.

Evangelischer und israelitischer Religionslehrer:

Beck Josef, Pfarrer, lehrte evangelische Religion in 3 Abteilungen, wöchentlich 5 St.

Reich Heinrich, Rabbiner, erteilte den mosaischen Religionsunterricht in 5 Abteilungen, wöchentlich 10 St.

Probekandidaten:

Dr. Grüner Friedrich, für Geschichte und Geographie.

Czerny Johann, für Geschichte und Geographie.

Nebenlehrer:

Baraniecky Robert, lehrte Gesang in 3 Abteilungen, wöchentlich 5 St.

Brandstätter Franz, Ordenspriester, Exhortator für die Unterklassen.

Göttinger Heinrich, Turnlehrer am k. k. Maximilian-Gymnasium, lehrte Turnen in 5 Abteilungen, wöchentlich 10 St.

Kraus Wilhelm, Assistent beim Turnunterricht, wöchentlich 10 St.

Dienerschaft:

Koch Franz, Schuldiener, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Mannschaftsdienstzeichens I. Klasse.

Schilhan Karl, 1. Hilfsdiener.

Siegert Wilhelm, 2. Hilfsdiener.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Klasse.

(In zwei parallelen realgymnasialen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Aus dem Katechismus: Glaubenslehre und Gnadenlehre. Aus der Liturgik: Das Kirchenjahr, Ritus der hl. Sakramente.

Deutsch. 4 St. Sprachlehre: Wiederholung und Auffrischung des bei der Aufnahmsprüfung geforderten grammatischen Wissens nach Maßgabe der Bedürfnisse des Lateinunterrichtes. Richtiges, deutliches Lesen leicht verständlicher kleiner erzählender Gedichte, wie Märchen, Sagen, Fabeln und Erzählungen. Nacherzählen, Memorieren und Vortragen nicht allzu umfangreicher Gedichte. Schriftliche Arbeiten: Im Semester 6 Schul- und 3 Hausarbeiten: Nacherzählungen.

Latein. 6 St. Die fünf regelmäßigen Deklinationen, die Genusregeln, die Adjektiva und Adverbia mit ihrer Komparation, die wichtigsten Pronomina, Kardinal- und Ordinalzahlwörter, die vier regelmäßigen Konjugationen mit Ausnahme der Verba auf io und aller Deponentia. Vokabellernen und Auswendiglernen von Sätzen. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Allwöchentlich 1—2 Hausübungen zum Übersetzen der in der Schule durchgemachten Sätze ins Latein. Von der zweiten Hälfte des Novembers alle 14 Tage eine Schularbeit.

Geographie. 2 St. Grundbegriffe: Sonnenstände in der Heimat, Orientierung, Maßstab, erste Bekanntschaft mit dem Globus, Kartenlesen. Übersicht über die Erdoberfläche, die bedeutendsten Staaten und Städte.

Mathematik. 3 St. Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten an ganzen benannten und unbenannten Zahlen im beschränkten, allmählich sich erweiternden Zahlenbereiche. Römische Zahlzeichen. Vaterländische Maße, Münzen und Gewichte. Dezimalzahlen in Verbindung mit Vorübungen für das Bruchrechnen. Raumlehre: Würfel und Quadrat. Quader und Rechteck, Ebene und Gerade, Kugel und Kreis, Winkel, Inhalt von Quadrat, Rechteck, Quader und Würfel. Parallele und normale Lage von Geraden und Ebenen; Dreieck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte. 2 St. Die ersten 6 Monate Säugetiere und Vögel. Die letzten 4 Monate Beschreibung einfach gebauter Samenpflanzen.

Zeichnen. 3 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel und nach gepreßten Naturblättern. (Lorbeer, Blasenstrauch, Maiglöckchen, Leberblümchen, Ahorn, Löwenzahn etc.) Anwendung der Naturformen auf dem Gebiete des modernen Ornamentes.

Schreiben. 1 St. Die deutsche und lateinische Kurrentschrift.

Zweite Klasse.

(In zwei parallelen realgymnasialen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Aus dem Katechismus: Sittenlehre. Aus der Liturgik: Hl. Orte und Paramente.

Deutsch. 4 St. Sprachlehre: Wiederholung und Erweiterung des bereits erworbenen grammatischen Wissens nach Maßgabe der Bedürfnisse des Lateinunterrichtes. Lesen, Memorieren usw. wie in der I. Klasse. Unvorbereitete Sprechübungen. Neun schriftliche Arbeiten im Semester, abwechselnd eine Hausarbeit und zwei Schularbeiten. Nacherzählungen, Erweiterungen, Zusammenfassungen, Umbildungen, versuchsweise Beschreibungen.

Latein. 6 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Klasse übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia und Adverbia. Unregelmäßigkeiten in Deklination, Genus und Konjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Konjunktionen, der indikativischen und konjunktivischen Nebensätze, der Infinitivkonstruktionen, des Partizipiums und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vokabeln und lateinischen Sentenzen. Alle 14 Tage eine Schularbeit.

Geographie. 2 St.: Sonnenbahn in verschiedenen Breiten und zu verschiedenen Zeiten. Kugelgestalt und Größe der Erde. Vertiefende Lehre vom Globus. Geographie von Asien und Afrika. Allgemeine Übersicht über Europa. Spezielle Geographie von Südeuropa und Großbritannien. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen.

Geschichte. 2 St.: Das Altertum. Sagen, die weltgeschichtlich wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer.

Mathematik. 3 St. Rechnen. Maße und Vielfache. Bruchrechnen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Schlußrechnung, Prozentrechnung. Einfachste Zinsrechnung. Raumlehre. Symmetrie, Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreis. Inhalt vom geraden Prisma, Zylinder und der Kugel.

Naturgeschichte. 2 St. Die ersten 6 Monate des Schuljahres: Tierreich, und zwar Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Weichtiere und niedere Tiere; die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 3 St. Zeichnen räumlicher Gebilde (Würfel, Pyramide, Kegel, Zylinder) aus freier Hand. Hinweisung auf die einfachsten perspektivischen Erscheinungen. Durchgeführte Zeichnungen einfacher typischer Gebrauchsgegenstände mit Farbengebung (Schachteln, Gartengeschirre, Holztrichter, Kegel, Körbe, Bücher etc. Naturformen: Blätter, Schmetterlinge).

Dritte Klasse A.

(Gymnasiale Abteilung.)

Katholische Religionslehre. 2 St. I. Semester: Systematische Liturgik. II. Semester: Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes.

Deutsch. 3 St. Sprachlehre. Wortbiegung und Wortbildung, Lehre vom einfachen Satze, Übungen zur Schärfung des Sprachgefühles, wie bildliche Redensarten, Unterschied zwischen Volks- und Schriftsprache, Lehn- und Fremdwörter usw. Lesen einfacher lyrischer und größerer epischer Gedichte, kurze Beschreibungen, umfangreichere Erzählungen. Biographisches über bekannte Verfasser; Memorieren und Vortragen; Sprechübungen. In jedem Semester 4 Schul- und 2 Hausarbeiten.

Latein. 6 St. Grammatik 3 St.: Kongruenz- und Casuslehre, Präpositionen. Lektüre 3 St.: Nep. Milt., Them., Arist., Epam. Curtius Ruf.: I, IV, V, VII, VIII 4 bis Schluß, IX, XIII, XV. Grammatische Übungen. Im Semester 6 Schularbeiten.

Griechisch. 5 St. Formenlehre bis zu den Mutastämmen inklusive, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griech. und in das Griech. Mündliche und schriftliche Präparation. Von der 2. Hälfte des I. Semesters an jeden Monat eine Schularbeit.

Geographie. 2 St.: Die Länder Mittel- und Nordeuropas (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien. Wiederholung der Sonnenbahnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte 2 St.: Mittelalter und Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden, mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Mathematik. 3 St. Anfänge der allgemeinen Arithmetik. Rechengesetze (mit Proben), Negative Zahlen. Vergleichung, Verwandlung und Messung von Flächen. Pythagoräischer Satz, Anwendung an ebenen und körperlichen Gebilden. Oberfläche und Inhalt von geradem Prisma und Zylinder, Pyramide (Kegel) und Kugel (für letztere ohne Begründung). Graphische Darstellung der Rechnungsoperationen. Quadrat und Kubikwurzelziehen (im planimetrisch-stereometrischen Unterrichte). Abgekürztes Rechnen. Einfachste Bestimmungsgleichungen.

Physik. 2 St. Einleitung: allgemeine Begriffe. Wärmelehre, Magnet., Elektr., Akustik, Optik. Wichtige Fragen aus der Astronomie.

Zeichnen. 2. St. Zeichnen nach modernen polychromen Musterblättern. Durchgeführte Zeichnungen schwieriger Naturformen und Gebrauchsgegenstände mit entsprechender Farbenwirkung. Verwendung von Skizzenbüchern.

Dritte Klasse B.

(Realgymnasiale Abteilung.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wie in IIIa.

Deutsch. 3. St. wie in IIIa.

Latein. 6 St. wie in IIIa.

Französisch. 5 St. Grammatik: Elemente der Formenlehre und Syntax, avoir, être, Zeitwörter auf er. Lektüre: Kleine zusammenhängende Lesestücke als Grundlage für elementare, mündliche und schriftliche Übungen. Memorieren erklärter Texte. 6 Schularbeiten, davon die Hälfte Diktate.

Geographie. 2 St. wie in IIIa.

Geschichte. 2 St. wie in IIIa.

Mathematik. 3 St. Anfänge der allgemeinen Arithmetik. Rechengesetze mit Proben. Negative Zahlen. Vergleichung, Verwandlung und Messungen von Flächen. Pythagoräischer Satz, seine Anwendung an ebenen und körperlichen Gebilden. Oberfläche und Inhalt von Würfel, geradem Prisma und Zylinder. Graphische Darstellung der Rechnungsoperationen. Quadrat- und Kubikwurzelziehen (im planimetrisch-stereometrischen Unterrichte). Abgekürztes Rechnen. Einfachste Bestimmungsgleichungen.

Physik. 2 St. wie in IIIa.

Zeichnen. 2 St. wie in IIIa.

Vierte Klasse A.

(Gymnasiale Abteilung.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes.

Deutsch. 3 St. Zusammenhängende Behandlung der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Analyse von Satzgefügen. Lehre von den Satzzeichen. Grundzüge der deutschen Verslehre. Lektüre nach dem Lesebuche. Nacherzählungen, Inhaltsangaben. Wichtigste Dichtungsarten. Die bekanntesten Dichter. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen. 2 Haus- und 4 Schularbeiten im Semester. (Nacherzählungen, Schilderungen, einfache Abhandlungen.)

Latein. 6 St. Grammatik 3 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina, Repetition der Casuslehre, Grammatisch-stilistische Übungen. Lektüre 3 St.: Caesar bell. Gall. I., IV., Auswahl aus V. und VI. Im Semester 6 Schularbeiten.

Griechisch. 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf μι. Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Schenkls Übungsbuch. Im Semester 5 Schularbeiten.

Geographie. 2 St. Physische und politische Geographie Österreich-Ungarns. Eingehende Betrachtung der wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse der Länder und Völker der Monarchie. Entwerfen einfacher Kartenskizzen.

Geschichte. 2 St. Geschichte der Neuzeit vom Westfälischen Frieden bis auf die Gegenwart mit besonderer Hervorhebung der Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen.

Mathematik. 3 St. Allgemeine Arithmetik: Erläuterung der Operationsgesetze. Maße, Vielfache, Brüche; Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, reine Gleichungen zweiten Grades im Anschlusse

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

an die Geometrie. Graphische Darstellung der linearen Funktion. Planimetrie: Erläuterung der Euklidischen Darstellungsform an charakteristischen Beispielen. Kongruenz, Ähnlichkeit ebener Gebilde. Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren; Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz. Konstruktionsaufgaben nach verschiedenen allgemeinen Methoden.

Physik. Chemie und Mineralogie. 3 St. I. Semester. Physik. Vom Gleichgewichte und der Bewegung. Zusammenfassende Wiederholung der Himmelserscheinungen und ihre Erklärung aus dem kopernikanischen System. Von den Flüssigkeiten und den Gasen. II. Semester. Chemie und Mineralogie: Grundstoffe. Mechanisches Gemenge und chemische Verbindung. Synthese, Analyse. Substitution. Chemische Grundgesetze an einigen einfachen Versuchen. Elektrolyse. Basen, Säuren, Salze. Eine kleine Auswahl von Elementen und ihrer wichtigsten Verbindungen. Wesentliche Merkmale organischer Stoffe an Beispielen. In Verbindung mit dem chemischen Unterrichte Beschreibung der wichtigsten Minerale und Felsarten.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach modernen polychromen Vorlagen. In Zeichnung und Farbe durchgeführte Arbeiten schwierigerer Natur: Dürre Blattgruppen mit Schmetterlingen, Stilleben. Kopfstudien nach geeigneten Vorlagen und schließlich nach der Natur, mit Bleistift oder Kreide. Außer Aquarellfarben fanden auch Pastellstifte die entsprechende Verwendung. Gebrauch der Skizzenbücher.

Vierte Klasse B.

(Realgymnasiale Abteilung.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wie in IVa.

Deutsch. 3 St. wie in IVa.

Latein. 6 St. Grammatik 3 St. Gebrauch der Tempora, Modi, Participia des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Kasuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Lektüre 3 St. Caesar bell. Gall. I., IV., V. 1—23, VII. 68—90. Im Semester 6 Schularbeiten.

Französisch. 4 St. Grammatik: Unregelmäßige Zeitwörter auf —er, Zeitwörter auf —ir, —re und —oir. Gebrauch der Fürwörter. Lektüre nach dem Lesebuche. Sprach- und Sprechübungen. Memorieren erklärter Texte. Auf Aneignung eines für das alltägliche Leben nötigen Phrasenmateriales wird Bedacht genommen. 4 Schularbeiten im Semester: Diktat, Dialog, Übersetzung in die Fremdsprache.

Geographie. 2 St. wie in IVa.

Geschichte. 1 St. wie in IVa.

Mathematik. 3 St. wie in IVa.

Physik, Chemie, Mineralogie. 3 St. I. Semester. Physik: Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Zusammenfassende Wiederholung der Himmelserscheinungen und Erklärung nach dem kopernikanischen System. II. Semester. Chemie und Mineralogie wie in IVa.

Zeichnen. 2 St. wie in IVa.

Fünfte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von den Anfängen bis zum Beginne des XVI. Jahrhunderts. Lektüre nach Bauer, Jelinek, Pollak und Streinz. Bd. V. Auswahl aus dem Nibelungenliede, aus dem Gudrunliede, aus „Iwein", Minnesangs Frühling und Walther im Urtexte. Volkslieder. Lektüre aus der neuen und neuesten Literatur nach der Auswahl im Anhange des Lesebuches. Entwicklung der Sprache. Vortrag von Gedichten. Sprechübungen. In jedem Semester 3 Schul- und 2 Hausarbeiten.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St. I. Semester: Ovid. Metam.: 2, 3, 4, 9, 11, 13, 15, 16; Jugendgedichte: 1, 5; Fasten: 11, 16; Klagelieder: 1, 8. Caesar bell. Gall. VI. II. Semester: Livius: XXI. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. wöchentlich. Wiederholung der Casus-, Tempus- und Moduslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St.: Xenoph. Anab. Chrestom. v. Schenkl. I, II, III, VI, VII und VIII teilweise, IX. Hom. Ilias I, II, Präparation. Memorieren der Vokabeln. Memorierstoff: Homer I. 1—100. Grammatische Übungen 1 St.: Wiederholung der Formenlehre: Genera verbi, tempora, modi, Satzlehre, einiges aus der Kasuslehre. In jedem Semester 4 Schularbeiten.

Geschichte und Geographie. 4 St. *a)* Geschichte 3 St. Einführung in das Studium der Geschichte. Geschichte des Altertums bis zur Schlacht bei Actium; *b)* Geographie 1 St. Europa: Allgemeine Übersicht. Länderkunde von Südeuropa und Frankreich. Australien und Amerika im Überblick.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Ergänzung und Anwendung der Lehre von den Gleichungen. Potenzen und Wurzeln. Geometrie: Schrägrisse einfacher Körperformen. Grund- und Aufrisse einfacher Gebilde. Lagenbeziehungen zwischen Geraden und Ebenen. Eigenschaften, Flächen- und Rauminhaltsberechnungen der Prismen, Zylinder, Pyramiden, Kegel, der Kugel und ihrer Teile. Eulers Satz, regelmäßige Polyeder.

Naturgeschichte. 3 St. I. Sem.: Mineralogie. II. Sem: Botanik. Schülerübungen. 2 St.: I. Semester: Bestimmung der bekanntesten Mineralien mit dem Lötrohr und einfache chemische Versuche. II. Semester: Morphologisch-anatomische und entwicklungsgeschichtliche Übungen mit dem Mikroskop im Anschluß an den Unterricht. Botanisch-geologische Exkursionen in die Umgebung Wiens.

Sechste Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte vom Beginn des XVI. Jahrhunderts bis zum Jahre 1794. Lektüre nach Jelinek, Pollak, Streinz VI. *a)* Proben aus den wichtigsten Schriftstellern des XVI. und XVII. Jahrhunderts; Auswahl aus Klopstocks Messias und den Oden, Wielands Oberon; Proben aus Lessing, Herder, Sturm und Drang. Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz und Egmont, Schillers Kabale und Liebe, Shakespeares Julius Cäsar. *b)* Proben moderner Prosa und aus Meisterwerken der Weltliteratur. Der Kreisphysikus von Ebner-Eschenbach. Grammatik: Einführung in sprachgeschichtliche Erscheinungen. In jedem Semester 3 Schul- und 2 Hausarbeiten. Vortrags- und Sprechübungen.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Jugurth.; Cicero or. Cat. I. II. Semester: Verg. (Golling); Ekl. 1 und 5, Georg Auswahl aus I. und II.; Aen. I.—II. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler, VI., IX., XI., XVI., XVIII., XXII. Im II. Semester: Herodot ed. Scheindler (Auswahl). Plutarch, Perikles (Auswahl). Grammatische Übungen 1 St.: Tempus- und Moduslehre. I jedem Semester 4 Schularbeiten.

Geschichte und Geographie. 5 St. *a)* Geschichte. 4 St. Geschichte des römischen Reiches von der Schlacht bei Actium angefangen, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Dreißigjährigen Kriege. *b)* Geographie. 1 St. Die britischen Inseln, Alpen, Mittel- Nord- und Osteuropa, Asien und Afrika.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache Gleichungen höheren Grades. Irrationale, imaginäre und komplexe Zahlen. Die quadratische Funktion. Geometrie: Die Stereometrie, Goniometrie und den größten Teil der Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

Siebente Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lektüre: Stücke aus Kummer-Stejskal VII. Shakespeares Julius Cäsar, Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Tasso, Schillers Kabale und Liebe, Don Carlos, Wallenstein und Maria Stuart. Vortrag von Gedichten. Im Semester 3 Schul- und 2 Hausarbeiten. Sprechübungen.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Cicero pro Rosc. Amer., pro Archia poeta, Loelius. II. Semester: Vergil Aen. II., IV., VI. und Auswahl aus VII, VIII, IX, Grammatisch-stilistische Übungen 1 St., Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosth. I., II. und III. Ol., ü. d. Frieden. Homer Od. I, 1—92, V, VI, VII, IX, X, XI, XII. In jedem Semester drei Schularbeiten.

Geschichte. 3 St. Geschichte der Neuzeit, vom Dreißigjährigen Kriege angefangen bis auf die Gegenwart.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: Trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik und Chemie. 4 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Achte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte seit 1805, hauptsächlich die Romantiker und ein Überblick über die österreichische Literatur. Gelesen: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Laokoon, Goethes Hermann und Dorothea, Faust, Schillers Maria Stuart, Die Braut von Messina, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Grillparzers Medea, Sappho, Ottokar. Kleists Hermannsschlacht, Penthesilea. Im I. Semester 3 Schularbeiten, 2 Hausarbeiten, im II. Semester 2 Schularbeiten, 1 Hausarbeit. Sprechübungen.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St. Tacitus: Germania 1—27, Annalen I. 1—15, 33, 45—46, 52, 72—81; II. 27—43, 53—61, 69—83; III. 1—19; VI. 50—51. Horaz: Od. I. 1, 3, 4, 7, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 31, 38; II. 3, 10, 13, 14, 16, 17, 18, 20; III. 1—6, 30. IV. 2, 3, 4; Epod.: 1, 2, 13; Sat.: I. 1 und 6; II. 6. Epist. ad Pisones V. 1—100. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates. Kriton, Euthyphron. II. Semester: Sophokles Aias, Homers Odysee, Gesang 21—24. Übersetzungen ins Griechische. Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Wiederholung der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. und eine Wiederholungsstunde im II. Semester. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik. Astronomie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

Evangelischer Religionsunterricht

wurde in drei Abteilungen und fünf Wochenstunden erteilt.

I. Abt. (I. und II. Klasse) 2 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes; Katechismus: Die ersten drei Hauptstücke (Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser). Die christlichen Festzeiten. Ausgewählte Kirchenlieder.

II. Abt. (III. und IV. Klasse) 2 St.: Neues Testament. Das Wichtigste aus dem Leben Jesu, Bergpredigt und Gleichnisse des Herrn. Kirchengeschichte: Vorreformatoren (Waldus, Wiclif, Hus). Reformationsgeschichte bis 1648 (nach dem Lehrbuch von Aust). Toleranzpatent Josefs II. Protestantenpatent Franz Josefs I.

III. Abt. (V. bis VIII. Klasse) 1 St.: Kirchengeschichte: Reformkonzilien, Vorreformatoren, Reformationsgeschichte bis 1648 (§ 39—78 des Lehrbuches von Netoliczka). Toleranz- und Protestantenpatent.

Israelitischer Religionsunterricht

wurde in fünf Abteilungen zu je zwei Stunden in der Woche erteilt.

I. Abt. (I. Klasse): Gebetstücke, übersetzt aus dem Morgengebete. Pentateuch: Genesis, 50 Verse. Geschichte: Von der Schöpfung bis zur Offenbarung.

II. Abt. (II. Klasse): Gebeteübersetzung aus den Gebeten für Sabbat. Pentateuch: Exodus, 84 Verse. Geschichte: Bis zum Tode Moses.

III. Abt. (III. und IV. Klasse): Gebeteübersetzung, 7 Stück für Neujahr. Pentateuch: Deut., 89 Verse. Geschichte: Vom Tode Moses bis Esra.

IV. Abt. (V. und VI. Klasse): Übersetzung von neun Psalmen. Geschichte: Von Esra bis zum Gaonat.

V. Abt. (VII. und VIII. Klasse): Übersetzung aus dem Pentateuch, 136 Verse. Geschichte: Vom Gaonat bis auf unsere Zeit. Zusammenfassung der Lehren des Judentums.

III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen in den Oberklassen. 3 St. Gesichts- und Kopfstudien nach Reproduktionen älterer und neuer Meister und geeigneten Gipsmodellen. Porträtstudien nach dem lebenden Modelle. An dem Modelle werden die entsprechenden Erklärungen über die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes etc. gegeben. Zeichnen und Malen des präparierten Tieres, des Gegenständlichen und schwierigerer Stilleben. Bekanntmachung mit den hauptsächlichsten Darstellungstechniken, auch der Öl- und Pastellmalerei.

2. Stenographie in 2 Kursen. I. Kurs: Korrespondenzschrift. II. Kurs: Satzkürzung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Französische Sprache. 1 Kurs: Formenlehre und Syntax nach Feichtingers „Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien" I. Teil. Sprach- und Sprechübungen. Diktat, Dialog.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abteilungen. I. Klasse 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2stimmige Gesänge aus G. Bartsch Gesangsbuch für Mittelschulen. II., III. und IV. Klasse zusammen 2 St., Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Klassiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Konkone). Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze: Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Fünf Abteilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen (Reihen und Rotten). Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Geräteübungen: *a) Sprungübungen:* Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reckspringen, *b) Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst, an den Tauen und am Rundlauf; *c) Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und Barren; *d) Turnspiele.*

IV. Schriftliche Arbeiten:

a) Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen.

V. Klasse. 1. Auf halber Höhe. (Beim Eintritt ins Obergymnasium.) (H.) — 2. Historische Urbestandteile der Nibelungensage. (Sch.) — 3. Der Germane in Geibels Dichtung „Der Tod des Tiberius" — „Harter Winter, streng und rauh, Winter sei willkommen!" (Zur Wahl.) (Sch.) — 4. Ein Spaziergang durch die innere Stadt zur Weihnachtszeit. (H.) — 5. Ein Gemälde zu Nibelungen III. (Sch.) — 6. Ein Turnier — Ein Theaterabend. (Zur Wahl.) (Sch.) — 7. Das Motiv der Treue in der Spielmannsdichtung des Mittelalters. (H.) — 8. Verfall des Rittertums. (Nach den Schilderungen in „Meier Helmbrecht".) — 9. „Vil manic schoeniu bluome stât. diu doch vil bitter wurze! hât" — Diu Kerze lieht den liuten birt, unz daz si selbe z'aschen wirt." (Zur Wahl.) (H.) — 10. Wie versteht es Walther in seinen Sprüchen, das Volk für den Staufer zu gewinnen? (Sch.)

VI. Klasse. 1. Der Fluß in seiner wirtschaftlichen Bedeutung. — 2. Der Reiz der Wolken. — 3. Welche Züge für das Charakterbild Klopstocks gewinnen wir aus der Ode „Der Zürchersee"? — 4. Wielands Oberon, das Hohelied der Treue. — 5 Tellheim und Riccaut. (Eine Gegenüberstellung.) — 6. Charakteristik des Mütterchens in Vossens Idylle „Der siebzigste Geburtstag". — 7. Ein Gemälde zu Bürgers „Lenore". — 8. Welches Bild entwirft Goethe im „Götz" von den politischen und rechtlichen Zuständen im Reiche? — 9. „Wo viel Licht ist, ist starker Schatten". — 10. Vansen. (Eine Charakteristik.)

VII. Klasse. 1. Die Bedeutung der Forumszene in Shakespeares „Julius Cäsar." — 2. Die bildenden Künste im Dienste der heutigen staatlichen Gesellschaft. — 3. Die Bedeutung des „Götz" für die Entwicklung des deutschen Dramas. — 4. Welchen Bestrebungen verdanken wir die Kenntnis der Erdoberfläche? — 5. Warum sehnt sich Iphigenie nach der Heimat? — 6. Welches Bild entwirft Goethe im 1. Aufzuge des „Egmont" von den politischen und kirchlichen Verhältnissen in den Niederlanden? — 7. Wie erklären wir uns das anfänglich schroffe Auftreten Antonios gegen Tasso? — 8. (Zur Wahl.) *a)* Italien, das Land der Sehnsucht für Künstler und Gelehrte. *b)* „Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind." *c)* Das Motiv des Familienzwistes in „Kabale und Liebe". — 9. Ist der Tod des Marquis Posa notwendig? — 10. Das Lager erklärt uns Wallensteins Verbrechen, aber auch das Mißlingen desselben.

VIII. Klasse. 1. Parallelgestalten in Schillers Jugenddramen. (H.) — 2. „Ich tadle nicht gerne, was immer dem Menschen für unschädliche Triebe die gute Mutter Natur gab." (Sch.) — 3. Lessings Stellung zur französischen Bühne. (Sch.) — 4. Der Humor in Goethes „Hermann und Dorothea". (H.) — 5. Mit welchem Rechte weist Tell jeden Vergleich seiner Tat mit der Johannes Parricidas zurück? (Sch.) — 6. Kleists „Hermannsschlacht": Hermanns Kriegsplan und seine Durchführung im Drama. (Sch.) — 7. Das klassische Altertum in der Literatur der Klassiker. (H.) — 8. Hellenische Kultur und Barbarentum in Grillparzers „Medea". (Sch.)

b) Aus lateinischen Autoren.

V. Kl. I. Sem. Ovid Metam. II. 685—707.
II. Sem. Livius X. c. 11, 10—12.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Kl. I. Sem. Sall. Cat. c. 27. 28, 1—3.
II. Sem. Verg. Aen. VIII. 193—216.
VII. Kl. Cic. de off. III. 112; Verg. Aen. VII. 212—240.
VIII. Kl. Tac. Annal. VI, 50 — Hor. Epod. 16. V. 1—22.

c) Aus griechischen Autoren.

V. Kl. Xen. Anab. II. 5, 1—4; IV. 8, 4—8; II. 1, 10—12; Hom. Il. I. 366—372, 378—392.
VI. Kl. Homer Od. IV. 306 ff.; Il. V. 814 ff.; Herod. II. 113; Xenoph., Anab. IV. 1, 11—14.
VII. Kl. Od. II. 1—20.
Dem. *Περὶ τῶν ἐν Χερσονήσῳ* 21—29.
Dem. III. Phil. R. 23—25.
VIII. Kl. Phaedon, VII. 240—275; XII. 127—152; XIII. 256—278; Pol. VI.
Herod. X. 90.
Dem. III. Phil. 19—22.
Eurip. Hel.
Hom. Od. XXIV. 425—460.

V. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1910.

A. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. **F. Bernhard.**

1. (Inv.-Nr. 14): Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien; Beilage: Berichte über d. mathem. Unterr. in Österr. **2.** (262): Anzeiger d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien, 46. Jahrgg. **3.** (282): Verordnungsblatt f. d. Dienstbereich d. k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht 1910. **4.** (871): Deutsches Wörterbuch von J. u. W. Grimm (X. Bd. 2. Abt. 7. Lfg.: IV. Bd. 1. Abt. 3. T. 11. Lfg.; XIII. Bd. 9. Lfg.). **5.** (1051): Lehrproben und Lehrgänge 1910. **6.** (1087): Mitteilungen d. k. k. Geogr. Gesellschaft in Wien, 1910. **7.** (1254): Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens 1910. **8.** (1313: Zeitschrift f. d. physikal. u. chem. Unterr. 1910. **9.** (1320): Wochenschrift f. klass. Philologie, 1910. **10.** (1331): Zeitschrift f. d. deutschen Unterr., 1910. **11.** (1374): Geogr.-statist. Tabellen von Hübner v. Juraschek, 1910. **12.** (1447): Zeitschrift f. Schulgeographie, 31. Jgg. **13.** (1449): Mitteilungen aus d. histor. Literatur, 1910. **14.** (1461): Real-Enzyklopädie d. klass. Altertumswissenschaft von Pauly-Wissowa, XIII. Hbd. **15.** (1550): Mitteilungen d. Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgesch. 1910; Beiträge 18—20; Beiträge z. österr. Erz.- u. Schulgesch. XI., XII. **16.** (1853): Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum etc., 1910. **17.** (1640): Thesaurus linguae Latinae (vol. III. fasc. 6—7, vol. V. l. 1—2, Supplem. f. 2). **18.** (1807): Sammlung naturwiss.-pädagog. Abhandlungen, hsgg. von Schmeil u. Schmidt, 2. Bd. 1908. **19.** (1817): Verhandlungen der IV. Direktoren-Konferenz (N.-Ö.). **20.** (1828): Hintze C. Handbuch d. Mineralogie. I. Bd. 13. Lfg. **20.** (1922): Förderreuther u. Würth: Aus der Geschichte der Völker. II. Bd. **21.** (1938): Naturwiss. Wochenschrift, 1910. **22.** (1939): Milla K. Wie fliegt der Vogel? **23.** (1940): Smalian K. Grundzüge der Tierkunde. **24.** (1941): Domaszewski A. v. Geschichte der röm. Kaiser. 2 Bde. **25.** (1942): Meisterzeichnungen deutscher Künstler, hsgg. von K. Reichhold. **26.** (1943): Sammlung Bachofen von Echt: Röm. Münzen und Medaillons. **27.** (1944): Stowasser J. M. Lat.-deutsches Schul- u. Handwörterbuch, 3. Aufl. **28.** (1945): Münch W. Didaktik u. Methodik d. französ. Unterr. **29.** (1946): Heußner A. Die philosoph. Weltanschauungen u. ihre Hauptvertreter. **30.** (1947): Programm-Verzeichnis von J. Bittner. **31** (1948): Petzholdt J. Katechismus d. Bibliothekenlehre. **32.** (1949): Francke K. Die Kulturwerte der deutschen Literatur. I. Bd. **33.** (1950): Plattner C. F. Probierkunst mit dem Lötrohre. Bearb. v. F. Kolbeck. 7. Aufl. **34.** (1951): Zeitschrift f. Realschulen u. Gymnasien, 1862. **35.** (1952): Oker-Blom M. Anleitung zur sexuellen Aufklärung u. Erziehung. **36.** (1953): Neumann K. J. Entwicklung u. Aufgaben der alten Geschichte. **37.** (1954): Traube L. Vorlesungen u. Abhandlungen. II. Bd. Hsgg. von F. Boll. **38.** (1955): Cicalek Th. Beiträge zur Geschichte des Theresianums. **39.** (1956): Hughes J. L. Mißgriffe beim Unterricht. **40.** (1957): Treadwell F. P. Lehrbuch d. analytischen Chemie. I. Bd. **41.** (1958); Kemény F. Die Mittelschulen Ungarns. **42.** (1959): Hettinger F. Apologie des Christentums. 2 Bde. **43.** (1960): Aeschyli tragoediae. E. H. Weil. (1898). **44.** (1961): Christ A. Th. Die Wage des Zeus bei Homer. **45.** (1962): Sophokles, erkl. von N. Wecklein. 1.—6. Bdch. **46.** (1963): Cicero, Ausgewälte rhetor. Schriften, übersetzt von Baur-Teuffel. **47.** (1964): Ciceronis epistulae selectae, rkl. von K. F. Süpfle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

48. (1965): Sachs-Villatte, Französ.-deutsches u. d.-fr. Lexikon. Große Ausgabe. 2 Bde. **49.** (1966): Tacitus' Werke. I. Übersetzung von W. Bötticher. **50.** (1967): Tacitus, Agricola. Schulausg. von A. Draeger. **51.** (1968): Weinschenk E. Anleitung z. Gebrauch d. Polarisations-Mikroskops. 3. Aufl. **52.** (1969): Georges K. E. Lat.-deutsches u. d.-l. Schulwörterbuch. 2 Teile. **53.** (1970): Weise O. Deutsche Sprach- u. Stillehre. **54.** (1971): Bolanden C. v. Altdeutsch. **55.** (1972): Bolanden C. v. Neudeutsch. **56.** (1973): Byron, Poetische Werke, 1. Bd. Übersetzung. **57.** (1974): Chamisso, Werke, 1.—4. Teil. **58.** (1975): Goethe, Sämtl. Werke in 36 Bden. **59.** (1976): Grimm J. Auswahl aus d. kleineren Schriften. 2. Ausg. **60.** (1977): Grillparzer, Sämtl. Werke, 1., 3., 9. u. 10. Bd. **61.** (1978): Gryphius, Horribilcribrifax. **62.** (1979): Herder J. G. Werke, 3. u. 4. Bd. Hsgg. von H. Kurz. **63.** (1980): Kleist H. v. Werke, 1., 3. u. 4. Bd. **64.** (1981): Kügelgen W. v. Jugenderinnerungen. **65.** (1982): Lenau, Sämtl. Werke, hsgg. von An. Grün, 1880. **66.** (1983): Lenau, Sämtl. Werke in 4 Bden., mit Einleitung von An. Grün. **67.** (1984): Lessing, Werke, 1.—20. T. **68.** (1985): Lessing, Sämtl. Werke in 20 Bden. u. 1 Supplement. **69.** (1986): Lessing, Laokoon, bearb. von J. Buschmann. 2. Aufl. **70.** (1987): Platen, Sämtl. Werke in 4 Bden., mit Einleitung von Goedeke. **71.** (1988): Platen, Gesammelte Werke in 2 Bden. **72.** (1989): Richter, Quintus Fixlein, Hesperus, Siebenkäs. **73.** (1990): Rückert F. Rostem und Suhrab. II. Aufl. **74.** (1991): Sachs, Fastnachtspiele, 1. Bdch. **75.** (1992): Sachs, Der hürnen Seufried. **76.** (1993): Schiller, Sämtl. Werke, hsgg. von Maltzahn. 15 Bde. **77.** (1994): Schiller, Sämtl. Werke in 15 Bdn. Mit Einl. von Goedeke. **78.** (1995): Schiller, Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. **79.** (1996): Schiller, Geschichte des 30jährigen Krieges. **80.** (1997): Waldis B: Der verlorene Sohn. **81.** (1998): Milchsack G. Burkard Waldis. **82.** (1999): Wieland, Agathon, Die Abderiten. **83.** (2000): Scott W. Werke, übersetzt; 7., 11., 13. u. 14. Bd. **84.** (2001): Shakespeare, Dramatische Werke, 12 Bde. 2. Aufl. **85.** (2002): Shakespeare, Dramatische Werke, hsgg. von M. Koch, 12 Bde. u. Supplement. **86.** (2003): Molière, Ausgewählte Werke in 3 Bden. Übersetzt von Bierling. **87.** (2004): Dante, Göttliche Komödie, übersetzt von Streckfuß; neu bearb. von Roquette. **88.** (2005): Calderon, Ausgewählte Werke. Übersetzt von A. W. Schlegel u. J. D. Gries. 3 Bde. **89.** (2006): Camoëns, Die Lusiaden. übersetzt von K. Eitner. **90.** (2007): Camoëns, Die Lusiaden, umgearb. von Belzig. **91.** (2008): König R. Deutsche Literaturgeschichte. 14. Aufl. **92.** (2009): Lewes G. H. Goethes Leben und Werke. Übersetzt von Frese. 12. Aufl. 2 Bde. **93.** (2010): Düntzer H., Goethes Faust, I. Teil. 6. Aufl. **94.** (2011): Sonnenburg R. Grammatik der englischen Sprache, 1889. **95.** (2012): Geogr. Anzeiger, hsgg. von J. Perthes, 1900—1902. **96.** (2013): Gregorovius, Wanderjahre in Italien. I. Bd. 5. Aufl. **97.** (2014): Miller K. Die Weltkarte des Castorius. **98.** (2015): Scheda, Generalkarte von Zentral-Europa, 178 Bl. **99.** (2016): Statistik der Volkswirtschaft in Nied.-Österr. 1855—66. **100.** (2017): Umlauft F. Die österr.-ungar. Monarchie. 2. Aufl. **101.** (2018): Wisnar J. Die Ortsnamen der Znaimer Bezirkshauptmannschaft. **102.** (2919): Droysen J. G., Geschichte Alexanders d. Großen. 3. Aufl. **103.** (2020): Einhardus, Vita Caroli Magni. Ed. III. **104.** 2021): Kohlrsauch F. Deutsche Geschichte. 2 Bde. **105.** (2022): Kohlrausch F., Die deutschen Freiheitskriege 1813—15. **106.** (2023): Lambertus, Annales. **107.** (2024): Nithardus, Historiarum l. III. **108.** (2025): Pütz W., Histor. Darstellungen u. Charakteristiken. 2. Aufl. 3 Bde. **109.** (2026): Widukindus. Res gestae Saxonicae. Ed. II. **110,** (2027): Lorenz O., Die österr. Regentenhalle. **111.** (2028): Ramshorn C., Kaiser Joseph II. und seine Zeit. 2. Aufl. **112.** (2020): Gernerth A., 5stellige gemeine Logarithmen der Zahlen u. Winkelfunktionen. 2. Aufl. **113.** (2030): Lamberger A., Über Logarithmen der natürlichen Zahlen. **114.** (2031): Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers, 14. Aufl. **115.** (2032): Fritsch K., Beobachtungen an Pflanzen etc. **116.** (2033): Kiepert H., Atlas antiquus. 5. Aufl. **117.** (2034): Zippel H., Repräsentanten einheimischer Pflanzenfamilien. I. Abt. **118.** (2035): Zukal H., Flechtenstudien. **119.** (2036): Müller J., Grundriß der Physik und Meteorologie. 4. Aufl. **120.** (2037): Schoedler F., Die Chemie der Gegenwart. 3. Aufl. **121.** (2038): Spiller Ph., Populäre Physik für Handwerker. 2 Bde. **122.** (2039): Lübke W., Geschichte der Plastik. 2 Bde. **123.** (2040): Rheinhard H., Album des klass. Altertums. **124.** (2041): Grimm H., Albrecht Dürer. 2. Aufl. **125.** (2042): Baer W., Chemie der Hauswirtschaft. **126.** (2043): Die Benützung der Berge und fließenden Wässer in Nied.-Österr. für die Landwirtschaft und Industrie. **127.** (2044): Statistische Übersicht über die wichtigsten Produktionszweige in Nied.-Österr., 1855. **128.** (2045): Wolfbauer J. M. Beitrag zur Frage der Wasserstraßen in Österreich. **129.** (2046): Wägner W., Hellas. 2. Aufl. 2 Bde. **130.** (2047): Wägner W., Rom. 2. Aufl. 3 Bde. **131.** (2048): Exner F. Über Nominalismus und Realismus. **132.** (2049): Exner F., Über Leibnitzens Universalwissenschaft. **133.** (2050): Bobrik R., Horaz. Entdeckungen und Forschungen. **134.** (2051): Verhandlungen d. 18. Versammlung deut-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

scher Philologen, Schulmänner und Orientalisten, 1858. **135.** (2052): Festschrift der 43. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, dargeboten etc. **136.** (2053): Schiller H., Der Stundenplan. **137.** (2054): Starke K., Die Schule im Freien. **138.** (2055): Lattmann-Müller, Lat. Schulgrammatik. 2. Aufl. **139.** (2056): Jahresberichte des philolog. Vereines zu Berlin, 4. Jahrgg. **140.** (2057): Sepp B., Varia. 4. Aufl. **141.** (2058): Anthologie aus den römischen Elegikern. Erkl. von K. Jacoby. 4 Hefte. 2. Aufl. **142.** (2059): Eichert O., Wörterbuch zu C. Julius Caesar. 4. Aufl. **143.** (2060): Lattmann J. Lat. Übungsbuch. 4. Aufl. I.—III. Cursus. **144.** (2061): Caesar de bello civili. Erkl. von A. Doberenz. 4. Aufl. **145.** (2062): Dasselbe erkl. von F. Kraner. 6. Aufl. **146.** (2063): Ploetz C. Schulgrammatik der franz. Sprache. 28. Aufl. **147.** (2064): Alt oder Neu. Die polit. Entscheidungsfrage, 1874. **148.** (2065): Filek v. Wittinghausen E., Französ. Chrestomathie. **149.** (2066): Enquete für körperliche Erziehung. W. 1910. **150.** (2067): Rosenberg K., Experimentierbuch. II. Bd. **151.** (ad 1246): Manitius M., Geschichte der latein. Literatur des Mittelalters. I. (= Handb. von Iw. Müller, IX. Bd. 2. Abt. 1. T.). **152.** (ad 61): Hinrichs, Halbjahrskatalog 1910, I.

Geschenkt wurden:
Nr. **2.** von der kais. Akademie der Wissenschaften.
Nr. **26.** von Herrn Bachofen v. Echt.
Nr. **27.** von der Verlagsbuchhandlung F. Temsky.
Nr. **152.** von der Hof- u. Universitätsbuchhandlung A. Hölder.

B. Schülerbibliothek.

Verwalter: **Prof. Geier**

(Zu 752) **Dr. Richard Pappritz,** Epaminondas und seine Zeitgenossen. — **Dr. O. Henke** und **Bernhard Lehmann,** Die neuen Forschungen über die Varasschlacht. — (1012) **Neuere Dichter.** Wien, Manz: **Hebbel Friedrich,** Agnes Bernauer. 2 Ex. Die Nibelungen. 1 Ex. **Ludwig Otto,** Der Erbförster. 2 Ex. Zwischen Himmel und Erde. **Liliencron Detlev,** Kriegsnovellen. 2 Ex. **Heyse Paul,** Andrea Delfin. 2 Ex. **Ernst Otto,** Arbeit und Freude. **Ebner-Eschenbach,** Der Kreisphysikus. **Anzengruber Ludwig,** Der Meineidbauer. **Björnson,** Synnöve Solbakken. **Ibsen H.,** Die Helden auf Helgoland. **Lagerlöf S.** Erzählungen. — (1013) **Max Hesses Volksbücherei: Deutsche Lyrik,** herausg. von Dr. Wasserzieher. 2 Ex. **Gotthelf Jerem.,** Uli der Knecht, Uli der Pächter. **Kurz Herm.,** Schillers Heimatjahre. **Reuter Fr.,** Dörchläuchting, Ut mine Stromtid. — (1014): **Lebensbilder der Jugend:** 3. Bd. **Thakerey,** Rose und Ring. 5. Bd. **Kingsley,** Die Wasserkinder. 6. Bd. **Geiger,** Roman Werners Jugend. 8. Bd. **Defoe,** Robinson Crusoe. — (1015) **Gogol,** Kosakenblut. — (1016) **Fraungruber H.,** Österr. Walhalla. — (1017) **Cooper,** Der letzte der Mohikaner, Der Wildtöter. — (1018) **Rode Karl,** Gerd Holsten, ein neuer Robinson. — (1019) **Lüttgendorff,** Das Mikroskop. — (Zu 942) **Historisches Jahrbuch.** V. Jahrgang. 1911. — (1020) **Müller-Guttenbrunn,** Götzendämmerung. — (Zu 420) **Gräsers Schulausgaben: Ludwig O.** Zwischen Himmel und Erde. **Eichendorff,** Aus dem Leben eines Taugenichts. — (1021) **Mörikes** Werke. 4 Teile in 2 Bdn. — (Zu 904) **Das neue Universum.** 31. Jahrgang. — (Zu 343) **Freytags Schulausgaben:** Hebbel, Die Nibelungen. 3 Ex. Ludwig, Der Erbförster. Die Makkabäer. Zwischen Himmel und Erde. Handel-Mazzetti, Jesse und Maria. Meinrad Helmpergers denkwürdiges Jahr. David J. J., Der Übergang. Immermann, Der Oberhof. — (1022) **Freytag G.,** Die Journalisten. — (Zu 1001) **Cottasche Handbibliothek:** Ebner-Eschenbach, Ein Spätgeborner: Keller G., Pankraz der Schmoller. Die 3 gerechten Kammacher. Droste-Hülshoff, Lyrische Gedichte. — (1023) **Naturwissenschaftlicher Wegweiser:** 12. Bd. Dr. Kauffmann. Das Radium. 13. Bd. Messerschmitt, Vulkanismus und Erdbeben. — (1024) **Frenssen,** Peter Moors Fahrt nach Südwest. — (1025) **Treller Fr.,** Die Helden von Kreta. — (Zu 487) **Höcker.** Lederstrumpfgeschichten nach Cooper. II. Bd. — (Zu 790) **Wörishöffer,** Durch Urwald und Wüstensand. — (Zu 985) **Der gute Kamerad,** 17., 18., 20., 21., 22. Bd. — (1026) **Kleinpaul Johann,** Ferdinand Cortez und die Eroberung von Mexiko. — (1027) **März Johann,** Franz Pizarro und die Eroberung von Peru. — (Zu 776) **Zobeltitz,** Das versunkene Goldschiff. — (Zu 49) **Hertzberg,** Die Geschichte der Perserkriege.

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Verwalter: **Prof. Dr. Goll.**

(Zu 93) Langl, Bilder zur Geschichte Nr. 34, St. Paul. — (Zu 128) Lohmeyer, Wandtafeln III, Nr. 11. — (Zu 181) 160 Stück Diapositive. — (210) Römische Amphora aus Aquileja (Geschenk des Oberbaurates Redlich). — (211) 1 Stück Rahmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Naturhistorische Lehrmittel.

Verwalter: **Dr. Bäcker.**

Zoologie:

(834) Käfersammlung (Gesch. von Titz VI). — (835) Schmetterlingsammlung (Gesch. von Titz VI.) — (836) Stück eines Mammutzahnes (Gesch. von Mahlknecht VI. — (837 bis 840) 4 Stück Glasaquarien mit Luftgebläse und Kohlenfilter. — (843) Terrarium mit Wasserbehälter. — (848) Salmo fario. — (851) Ein Krokodil, Stopfexemplar (Gesch. von Schleiffer 1 b).

Mineralogie:

(831) Redlich, Anleitung zur Lötrohranalyse. — (832) Kobell, 8 Stück Tafeln zur Bestimmung der Mineralien. — (833) Tableau der Bleistifterzeugung (Gesch. von Kindermann V). — (841) 2 St. Sieb mit Messingnetz. — (844) 10 St. einfache Lötrohre. — (845) 1 St. Lötrohr vernickelt mit Platinspitze. — (846) 3 Pinzetten mit Platinspitze. — (847) 3 Pinzetten. — (849) Härteskala nach Mohß. — (850) Schmelzbarkeitskala. — (852) Neues kupfernes Wasserbad.

E. Physikalische Lehrmittel.

Verwalter: **Prof. Lehofer.**

(744) 1 St. Diamant, Nr. 21. — (745) 2 Diapositive, — (746) Zwickzange. — (747) Flachzange. — (748) Beißzange. — (749) Schraubenzieher. — (750) 2 Bohrer. — (751) Stemmeisen. — (752) Holzraspel. — (753) 2 Feilen. — (754) Fuchsschwanz. — (755) 2 Hämmer. — (756) Drillbohrer. — (757) Kollektion Magnete zur Darstellung der Kraftlinien. — (758) Eisenstab mit Kupferdrahtspirale. — (759) Magnetnadel auf Stativ mit Achathütchen. — (760) Zerlegbare Leydnerflasche. — (761) Elektromagnetischer Motor nach Ritschie. — (762) Dreiseitiges Prisma. — (763) Linse zum Skioptikon. — (764) Leydnerflasche. — (765) Wheatstones Brücke in einfacher Ausführung. — (766) 2 Parallellineale. — (767) Leydnerflasche. — (768) Apparat zur Verflüssigung leicht kondensierbarer Gase. — (769) Crookesche Röhre. — (770) Influenzmaschine. — (771) Apparat zur Elektrolyse des Chlorwasserstoffes mit Dreifußstativ.

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Verwalter: **Prof. Burkert.**

(478) Biologie von der Brautente, Männchen und Weibchen. — (479) Abfliegende Mandelkrähe — (480) Schreitender Kiebitz. — (481) Meisen am Nistkästchen. — (482) Modell Wassermühle. — (483) Modell Kapelle. — (484) Modell Bauernhaus. — (485) Modell Mauer mit Haken. — (486) Goliatkäfer in Glaskästchen. — (487) 2 Papilio cresphontes. — (488—490) 5 St. Schaffel. — (491) 2 St. Büttel. — 462 u. 493) 2 St. Sechterl. — (494) Schemel. — (495) Sesserl. — (496) Sieb. — (497) Waschmaschine. — (498) Butterstößer. — (499) Nudelwalker. — (500) Wage. — (501) Bronzerelief (Gesch. von Doppler Leopold IIa). — (502) Gießkanne (Gesch. von Kellner Ignaz IIb). — (503) Tintenfaß u. Modell eines Kachelofens (Gesch. von Doppler Johann IIIa). — (505) Maraschinoflasche (Gesch. von Buxbaum Otto IIIb). — (505) Glasgefäß (Gesch. von Derka Ludwig IIIb). — (506) Tonkrügel (Gesch. von Hagg Bruno IIIb). — (507) Altes Buch (Gesch. von Heiller Anton IIIb). — (508) Körbchen und Gabel (Gesch. von Neuer Johann IIIb).

VI. Reifeprüfung.

A. Nachtrag zur Reifeprüfung im Sommertermine 1909/10.

	Öffentl. Schüler	Externe
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	40	5
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen	1	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	2
Bei der in der Zeit vom 2. bis 8. Juli abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielten		
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	8	—
ein Zeugnis der Reife	29	2
wurden reprobiert		
auf ein ganzes Jahr	2	—
auf unbestimmte Zeit	—	1

Für den Herbst- und Februartermin war niemand gemeldet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der im Sommertermine approbierten Abiturienten.

Name	Geburtsort (Vaterland)	Geburtsjahr	Dauer der Gymnasialstudien (Jahre)	Es erklärten sich zuzuwenden
Ambrosi Helmut	Neufeld (Ungarn)	1892	8	Bodenkultur
Bauer Hans	Wien	1891	8	Philosophie
Bitterlich Viktor	Hainfeld (Nied.-Österr.)	1892	8	Jus
Eberwein Josef	Wien	1891	8	Technik
Futschik Sigmund	Podole (Galizien)	1888	9	Kunstkakademie
Gerstenhengst Viktor	Wien	1889	11	Philosophie
Gindl Karl	Wien	1889	8	Theologie
Groß Josef	Wien	1891	8	Jus
Hofmann August	Wien	1890	9	Theologie
Husinsky Leopold	Wien	1890	8	Jus
Kaas Richard	Wien	1889	9	Medizin
Leist Moritz	Wien	1891	8	Medizin
Löbel Walter	Berlin (Deutschland)	1891	8½	Jus
Mann Jakob	Wien	1892	8	Jus
Mayerhofer Johann	Wien	1890	8	Beamter
Merio Paul	Wien	1889	10	Medizin
Paradeiser Johann	Wien	1891	8	Jus
Posch Max	Wien	1890	9	Jus
Reimer Anton	Wien	1887	8	Beamter
Riedel Egon	Wien	1892	8	Jus
Rokita Bronislaus	Wien	1890	9	Veterinärkunde
Rosenberger Anton	Wien	1890	10	Jus
Saß Viktor	Wien	1892	8	Jus
Schäffer Hermann	Wien	1888	10	Medizin
Schmidt Wilhelm	Naßwald (Nied.-Österr.)	1888	10	Unbestimmt
Schüßler Karl	Wien	1889	10	Jus
Sperk Willibald	Waidhofen a. d. Thaya	1890	9	Unbestimmt
Spitz Robert	Wien	1891	8	Jus
Strobl Johann	Wien	1890	9	Beamter
Stych Franz	Prestitz (Böhmen)	1888	8	Unbestimmt
Thalhammer Franz	Wien	1890	9	Beamter
Vcelak Franz	Wien	1890	8	Jus
Weber Lorenz	Wien	1891	8	Philosophie
Zarboch Edmund	Mistelbach (Nied.-Österr.)	1891	8	Bodenkultur
Zaufal Karl	Wien	1889	10	Jus
Zinniel Leopold	Linz (Ob.-Österr.)	1890	10	Jus
Zirrer Karl	Baden (Nied.-Österr.)	1890	9	Unbestimmt
Kallab Karl (Externer	Aujezd (Mähren)	1877	—	Beamter
Ptacnik Hugo (Externer)	Wien	1882	—	Beamter

D. Im Sommertermine des Schuljahres 1910/11.

Die schriftliche Reifeprüfung wurde in der Zeit vom 12. bis 14. Juni abgehalten.
Der deutsche Aufsatz war aus der nachfolgenden Gruppe zu wählen:

1. Das Volkstümliche ist von jeher die Quelle aller Kunst gewesen (Richard Wagner).
   Anm.: Das Thema kann auch auf einen Zweig der Kunst eingeschränkt werden.
2. Rom, die Niobe der Nationen (Lord Byron).
   Anm: Werden, Hochmut und Verfall. Begründung des Vergleiches.
3. Unsere Zeit im Kampfe um die Herrschaft über den Raum.

Die lateinische Übersetzung war aus Justinus Trogi Pompei historiarum Philippicarum epitoma. L. XXXI c. 7 § 8—c. 8 § 8 inkl.
Die griechische Übersetzung war aus Hesiod Ἔργα V. 70—104.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Den schulhygienischen Fragen widmete die Direktion ihre besondere Aufmerksamkeit. Entsprechende Temperatur, reine Luft in den Lehrzimmern und Gängen, sorgfältige Reinigung und Reinhaltung aller Lokalitäten wurde auf das gewissenhafteste angestrebt. Auf gute Haltung beim Schreiben, Lesen und Zeichnen wurden die Schüler bei jeder Gelegenheit aufmerksam gemacht und bei der Sitzordnung auf Mängel des Gehörs und der Augen Rücksicht genommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für entsprechende Kräftigung des Körpers und Festigung der Gesundheit der studierenden Jugend sorgte zunächst der Turnunterricht, der aber leider nicht obligatorisch betrieben werden konnte, da die Anstalt einen eigenen Turnsaal nicht besitzt, sondern auf den Turnsaal der Bürgerschule angewiesen ist. Diese benützt ihn aber an allen Vormittagen, so daß für die hiesige Anstalt nur die Nachmittage übrig bleiben, die für einen allgemeinen obligatorischen Turnunterricht nicht ausreichen. Die Direktion hat übrigens die erforderlichen Schritte eingeleitet, um für das Realgymnasium in absehbarer Zeit einen eigenen Turnsaal zu erlangen.

Entsprechend der warmen Fürsorge, die die Behörde in der jüngsten Zeit für die körperliche Entwicklung der studierenden Jugend an den Tag gelegt hat, wurde den Jugendspielen eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. Der Direktion gelang es, allerdings erst nach Überwindung von mancherlei Schwierigkeiten, den von der Anstalt nicht allzuweit entfernt liegenden prächtigen Spielplatz des „Wiener Sportklub" an 2 Wochentagen, und zwar am Montag für die Zeit von 3—6 Uhr und am Donnerstag von 3 bis $^1/_2$5 Uhr um den Betrag von 60 *K* jährlich zu gewinnen. Die an den Jugendspielen teilnehmenden Schüler wurden in 3 große Abteilungen gegliedert, von denen 2 am Montag und eine am Donnerstag je 1$^1/_2$ Stunden spielten. Die erste Abteilung, bestehend aus der Ia, Ib und IIa Klasse, zählte 83 Schüler, die zweite, bestehend aus der IIb, IIIa IIIb Klasse, zählte 59, die dritte, welche die IV.—VIII. Klasse umfaßte, zählte 56 Schüler. Jede derselben zerfiel in mehrere kleinere Gruppen. Gespielt wurde mit dem deutschen Schlagball, dem Reiterball, Prellball, Burgball, Schleiderball, Torball; weitaus am beliebtesten aber war der Fußball, mit dem geradezu leidenschaftlich gespielt wurde. Dazu gesellte sich noch das Wettlaufen und manche Arten von Kinderspielen, bei den größeren Schülern auch das Speerwerfen. — Das System der Selbstverwaltung, mit dem ein Versuch gemacht wurde, hat sich wenig bewährt, bei den kleineren Schülern ganz und gar nicht, da solche Massen einer weit festeren Hand bedürfen, als sie einem Mitschüler zur Verfügung steht; besser glückte dies bei den Schülern der höheren Klassen. Die Oberleitung führte stets Prof. Lehofer; neben ihm leiteten die Spiele der einzelnen Abteilungen die Mitglieder des Lehrkörpers Dr. Dechant, Skok und Romanowsky. Begonnen wurde mit den Spielen bereits in der letzten Aprilwoche.

Es wurden auch Versuche mit dem „Trockenschwimmen" gemacht. Obwohl nun die entsprechenden Bewegungen von dem Turnlehrer auf „Schwimmböcken" mit einer ausgelesenen Schülerzahl scheinbar auf das beste eingeübt waren, zeigten doch die angestellten Versuche im Wasser, daß auf diesem Wege das Schwimmen schwerlich jemals wirklich erlernt werden könne. Der Schwimmeister mußte bei jedem erst wieder ganz von vorne beginnen.

Der geplanten Benützung der Donaustrombäder durch einzelne Klassen setzte der kühle Juni bis jetzt ein hartnäckiges Hindernis in den Weg.

Das Eislaufen wurde im verflossenen Winter sehr eifrig betrieben. Auf Engelmanns Eislaufplatze waren allen Schülern ermäßigte, 4 Schülern freie Dauerkarten zugestanden worden.

Auch für das Rodeln und Skilaufen zeigte sich reges Interesse; nur daß der Natur der Sache nach dieser Sport nur in etwas beschränktem Maße betrieben werden konnte. Das Gleiche gilt wohl auch von dem Radfahren, Tennis und Fechten. Im nächsten Jahre wird übrigens die Direktion den Versuch machen, einen Fechtkurs an der Anstalt ins Leben zu rufen.

Ausflüge in die Umgebung Wiens wurden in diesem Schuljahre unter Leitung eines oder mehrerer Professoren nicht weniger als 54 veranstaltet, darunter auch einige in entfernter liegende Gegenden, wie z. B. in die Wachau. Im Winter gab es bei solchen Gelegenheiten oft lebhafte Schneeballschlachten, während in der wärmeren Jahreszeit mancherlei andere Spiele aufgeführt wurden. Daß diese Ausflüge gelegentlich auch Unterrichtszwecken dienten, ist selbstverständlich. Die Beteiligung war jedesmal sehr rege und nur wenige Schüler hatten sich davon ausgeschlossen.

Durch das Zusammenwirken der Bezirksgruppe Herals des „Ferienhortes" und des Unterstützungsvereines ist es möglich geworden, für die kommenden Ferien 5 Schülern der Anstalt einen kostenlosen Landaufenthalt zu sichern. Dazu kommen noch 4 weitere Schüler, denen von der Zentralleitung des „Ferienhortes" diese Wohltat zuteil wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse	Von den Schülern betreiben das: Turnen	Jugendspiele	Schwimmen	Rudern	Eislaufen	anderen Wintersport	Radfahren	Tennis	Fechten	Von den Schülern: leben während des Schuljahres zeitweilig auf dem Lande	leben während der Ferien auf dem Lande	Gesamtzahl	Zahl der unternommenen Ausflüge
Ia	25	27	14	22	27	16	—	1	—	—	32	41	3
Ib	25	30	23	32	25	21	1	4	—	—	34	44	5
IIa	20	26	25	19	20	14	7	4	—	—	31	40	4
IIb	28	30	19	26	21	25	4	5	2	—	35	40	6
IIIa	15	11	5	5	14	12	5	1	—	—	19	23	4
IIIb	21	18	26	22	29	26	15	10	—	—	37	42	5
IVa	13	20	10	12	12	2	7	1	—	—	26	29	7
IVb	4	10	16	21	19	18	17	16	7	1	21	23	5
V	6	7	23	16	19	16	10	8	1	3	32	36	4
VI	6	5	30	27	27	20	18	7	9	1	34	44[2]	6
VII	8	12	37	36	24	14	15	7	3	—	38	49	3
VIII	1	2	24	10	15	6	13	4	1	—	33	37	2
Summe	172	198	252	238	252	190	122	68	23	5	372	448[2]	54

VIII. Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um das Zusammenwirken zwischen Schule und Elternhaus inniger zu gestalten, bestehen an der Anstalt folgende Einrichtungen:

Jeder neueintretende Schüler erhält eine gedruckte Schulordnung, die er den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht und Unterschrift vorweisen muß.

Für den Verkehr mit den Eltern haben der Direktor und alle Professoren Sprechstunden festgesetzt, in denen sie bereitwillig über Verhalten und Fortgang der Schüler Auskünfte erteilen. Auch außerhalb dieser Stunden sind sie, soweit es ihre Zeit gestattet, zu Auskünften gerne bereit.

Nach jeder Konferenz und auch von Fall zu Fall, wenn es notwendig ist, gehen den Eltern, deren Kinder in den Leistungen zurückgeblieben sind oder sich irgend eines Vergehens schuldig gemacht haben, schriftliche Mitteilungen zu.

So wird dem Hause Gelegenheit geboten, die Forderungen der Schule kennen zu lernen und die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen. Es ergeht daher an alle Eltern die Bitte, dem Lehrkörper jederzeit mit Vertrauen entgegenzukommen. Dann wird auch die leider so vielfach verbreitete Meinung, daß die Lehrer die Feinde der Schüler seien, allgemach schwinden und die Eltern werden sich überzeugen können, daß Direktor und Lehrer immer nur das Wohl ihrer Schüler im Auge haben und sie zu wackeren und brauchbaren Männern heranbilden wollen.

IX. Chronik.

Aus dem Lehrkörper schieden mit Schluß des vorigen Schuljahres die nachbenannten Mitglieder aus: Der provisorische Lehrer Leo Maxa, der seit dem Schuljahre 1907/8, also durch 3 Jahre, der Anstalt angehört hat und mit hohem Min. Erl. v. 31. August 1910, Z. 32505 zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymn. in Prachatitz, Supplent Franz Engelhardt, der nach $1^1/_2$jähriger Tätigkeit an der hiesigen Anstalt mit hoh. Min. Erl. v. 31. August 1910, Z. 32414 zum wirklichen Lehrer am Kronprinz-Rudolfgymnasium in Friedek, Dr. Friedrich Fasching, der nach dreijähriger Tätigkeit an dieser Anstalt zum wirklichen Lehrer an der Kaiser Franz Joseph-Staatsrealschule in Plan, Dr. Adolf Kürti, der 2 Jahre hier wirkte und mit hohem Min. Erl. v. 30. August 1910, Z. 32510 zum provisorischen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Pola, und endlich Julius Seelig, der ein halbes Jahr hier wirkte und mit hohem Min. Erl. v. 18. September 1910, Z. 39531 zum provisorischen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Znaim ernannt wurde. Ferner schied aus dem Lehrkörper der Gesangslehrer Gregor Bartsch, nachdem er durch 22 Jahre an der Anstalt mit viel Umsicht und Erfolg den Gesangsunterricht geleitet hatte.

Neu eingetreten in den Lehrkörper ist Professor Franz Dissertori, der mit hohem Min. Erl. v. 30. Juni 1910, Z. 25173 von der Staatsrealschule in Dornbirn hieher versetzt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dr. Josef Nedopil, der mit hohem Min. Erl. v. 31. August 1910, Z. 32505 als provisorischer Lehrer hieher ernannt, sowie Franz Hubala, der mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 27. September 1910, Z. 3440—I, und Franz Kohl, der mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 19. Oktober 1910, Z. 3866/1—I, als Supplent bestellt wurde.

Der Lehramtskandidat Dr. Friedrich Grüner wurde mit Erl. d. k. k. n. ö. Landesschulrates v. 11. November 1910, Z. 4466—I, und Johann Czerny mit Erl. v. 25. Februar 1911, Z. 884/1—I, der Anstalt als Probekandidat in den wissenschaftlichen Fächern zugewiesen, die Lehramtskandidaten Fritz Säckl und Willibald Nowatschka mit Erl. v. 25. Jänner 1911, Z. 5931—I, zur Probepraxis beim Turnunterrichte.

Den Gesangsunterricht übernahm Herr Robert Baraniecki, der mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 29. September 1910, Z. 3637—I als Gesangslehrer bestätigt wurde.

Am 11. September wurde das Schuljahr mit der Heiligengeistmesse eröffnet.

Am 4. Oktober fand aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers und des in diesem Jahre vollendeten 80. Lebensjahres ein Festgottesdienst statt, an den sich im Turnsaale eine patriotische Feier mit Chorgesängen und Vorträgen schloß. Prof. Dr. Mayer hielt die Festrede.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabet, nahmen die katholischen Schüler und der Lehrkörper an dem feierlichen Gottesdienste in der Pfarrkirche teil.

Am 13. und 30. März fand eine teilweise Inspektion humanistischer Lehrgegenstände durch Herrn Landesschulinspektor Dr. Vrba,

am 23. März eine Inspektion realistischer Lehrgegenstände durch Herrn Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Wallentin,

am 10. Mai eine Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Inspektor Dr. Feuchtwang, und am 19. Juni eine Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch Herrn Kanonikus Dr. Wimmer statt.

Am 9., 10. und 11. April wurden die österlichen Exerzitien abgehalten.

Am 4. Mai wurde in den Gschwandnersälen unter Leitung des Gesangslehrers Herrn Baraniecki eine musikalisch-deklamatorische Akademie zugunsten des hiesigen Unterstützungsvereines abgehalten.

Der 18. Mai wurde von der Direktion zum Zwecke größerer Schülerausflüge freigegeben.

Am 6. Juli wurde das Schuljahr mit einem Dankgottesdienste und der Zeugnisverteilung geschlossen.

X. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates v. 24. August 1910, Z. 1312/3—I, wonach gemäß dem hohen Min.-Erl. vom 21. Mai 1910, Z. 16515, der Landesschulrat ermächtigt wird, Schülern, die „im allgemeinen zum Aufsteigen geeignet" erklärt wurden, zu besonderen Zwecken auf ihr Ansuchen eine Wiederholungsprüfung aus dem betreffenden Gegenstande nach den Ferien zu gestatten. Falls die Schüler diese Prüfung bestehen, wird das ihnen ausgestellte Jahreszeugnis eingezogen und ein neues Zeugnis ausgestellt, in dem ihnen die Eignung zum Aufsteigen ohne Einschränkung zuerkannt wird.

Verordnungsblatt d. k. k. n. ö. Landesschulrates v. 15. Oktober 1910, Vorschrift Nr. 39, wonach die Schüler der VIII. Kl. schon vor Beginn der schriftlichen Reifeprüfung für das 2. Semester abzuschließen und bei ungünstigem Ergebnisse von dieser fernzuhalten sind.

Durch den Erlaß d. k. k. n. ö. L. S. R. v. 6. Dezember 1910, Z. 4248—I, wird mit Bezug auf den hohen Min. Erl. v. 16. Oktober 1910 auf die Bedeutung des Schießunterrichtes aufmerksam gemacht und empfohlen, ihn in den zwei obersten Klassen einzuführen, wenn sich nicht besondere Hindernisse in den Weg stellen. Jeder daran teilnehmende Schüler hat aber hiezu die Zustimmung der Eltern oder deren Stellvertreter beizubringen.

Durch den Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. vom 8. Dezember 1910, Z. 2168—1, wird der Pflege der körperlichen Erziehung der Mittelschüler die größte Aufmerksamkeit empfohlen und ausgeführt, wie dieses Ziel am zweckmäßigsten zu erreichen sei.

Mit dem Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. vom 29. März 1911, Z. 265/16—I, werden eingehende Bestimmungen für die Organisierung der Jugendspiele an den staatlichen Mittelschulen getroffen.

Durch den h. Min.-Erl. vom 30. März 1911, Z. 8661, wird die Ferienfrage geregelt. Die Hauptferien dauern sonach an den Mittelschulen wieder vom 16. Juli bis 15. September. Zur Vornahme der Reife-, Privatisten- und Aufnahmsprüfungen entfällt jedoch der Unterricht in den letzten 10 Tagen vor Beginn der Ferien. Ferner gehört der 2. Januar noch zu den Weihnachtsferien, während das 1. Semester wieder mit dem Samstag vor dem 16. Februar schließt und der darauffolgende Montag schulfrei ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

Die Namen der Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse als **vorzüglich geeignet** bezeichnet wurden, sind mit **fetten** Lettern gedruckt.

Klasse I a. (41.)

Baubelik Karl
Braun Walter
Bulicek Alfred
Chrenko Walter
Chwatil Alois
Danneberg Helmut
Dreßler Walter
Enzenhofer Rudolf
Friedl Johann
Gans Josef
Gartner Franz
Gibs Leopold
Graßberger Alfred
Hagg Friedrich
Heilinger Richard
Hochhaltinger Adolf
Hochmiller Richard
Hodina Wilhelm
Joachimsthaler Walter
Kabelač Friedrich
Kaluža Gustav
Karl Leopold
Karpellus Wolfgang
Khek Erich
Kinzl Berthold
Kleiber Konrad
Körber August
Kopecky Ludwig
Korschann Ernst
Kowalsky Heinrich
Kowarnik Adolf
Kubat Franz
Kump Wilhelm
Kurz Johann
Lechner Franz
Nemec Rudolf
Niggel Karl
Perlep Friedrich
Pokorny Franz
Poor Johann
Prohaska Bernhard

Klasse I b. (44.)

Bausenwein Ludwig
Bechtel Franz
Deutsch Franz
Ellenbogen Heinrich
Fischer Otto
Flack Johann
Fleischmann Karl
Grünfeld Franz
Hauser Hans
Leonhardt Eugen
Messinger Hans
Nobbe Otto
Pollak Julius
Rischawy Karl
Scheiner Josef
Schleifer Hans
Schnaberth Kletus
Schönauer Georg
Schönthal Robert
Schöppel Alois
Schürr Karl
Schwimann Karl
Singer Karl
Sischka Viktor
Slavik Oskar
Smutny Franz
Spandl Friedrich
Steckler Georg
Stingl Otto
Stiny Hans
Süßmayer Konrad
Swierkot Johann
Thalhammer Ferdinand
Thalhammer Rudolf
Twaroch Otto
Vorzellner Wilhelm
Walter Leopold
Weitzmann Maximilian
Wessely Theodor
Will Alfred
Winkler Hermann
Wödl Franz
Wölfler Friedrich
Ziegler Kurt

Klasse II a. (40.)

Beinlich Konrad
Bruha Franz
Buchinger Wilhelm
Deskovič Bruno
Doppler Leopold
Ebermann Leopold
Ehmig Herbert
Ehrenhöfer Johann
Fertig Friedrich
Fiedler Josef
Fürnsinn Franz
Galistl Alfred
Hackenberg Julius
Hapala Johann
Heinl Oskar
Hruschka Ernst
Hunča Adolf
Hütter Karl
Kauer Wilhelm
Knötig August
Kolisch August
Kratzert Rudolf
Kretschy Max
Lebschy Max
Lehrer Hugo
Leipert Heinrich
Leschan Konstantin
Löschl Friedrich
Machacsek Stephan
Mahlknecht Konrad
Mildner Rudolf
Motl Johann
Muck Franz
Nemec Karl
Neuber Friedrich
Niggel Friedrich
Nosal Alfons
Opava Karl
Pichler Max
Redlich Hubert

Klasse II b. (40.)

Abeles Walter
Bezecny Hubert
Brosan Richard
Ellenbogen Josef
Finschus Robert
Freund Walter
Friedjung Otto
Hartmann Robert
Kammer Richard
Kellner Ignaz
König Ernst
Krisant Heinrich
Matyas Alexander
Much Viktor
Pichowetz Gustav
Pinsolitsch Johann
Prohaska Anton
Reininger Hans
Richter Franz
Rochlitz Eduard
Schimunek Friedrich
Schönthal Oskar
Schrenzel Marcel
Schröpfer Karl
v. Schweikhart Johann
Schwimann Josef
Spielmann Arthur
Stangelberger Josef
Ungár Bernhard
Ungethüm Hermann
Urlaub Alexander
Vorzellner Heinrich
Waraschitz Matthias
Weinberger Hans
Weiß Hubert
Willner Gottfried
Willner Leo
Wimmer Otto
Wurst Herbert
Zapletal Josef

Klasse III a. (23.)

Benda Klemens
Berka Josef
Brosenbauer Karl
Deinhardt Friedrich
Doppler Johann
Egerer Alfred
Geier Robert
Graßberger Johann
Kowalsky Leopold
Kunst Karl
Naumann Viktor
Oczeret Oskar
Paul Wilhelm
Rader Franz
Rieger Alois
Scheichelbauer Oskar
Schilcher Kamillo
Schleichert Johann
Schlesinger Rudolf
Stockinger Oswald
Sykora Leopold
Valuch Martin
Wenzel Karl

Klasse III b. (42.)

Batscha Theodor
Berger Albin
Breuer Ludwig
Buxbaum Otto
Derka Ludwig
Dohan Ernst
Egger Georg
Ehrenfels Bernhard Freiherr v.
Fitz Otto
Franze Karl
Frömel Otto
Füchsl Wilhelm
Gallian Otto
Grünfeld Friedrich
Hagg Bruno
Havranek Rudolf
Heiller Anton
Huber Otto
Klika Karl
Klimesch Eduard
Landau Leszek
Lochner Anton
Löwith Walter
Mandelbaum Franz
Matauschek Otto
Martini Paul
Matras Alfons
Mickerts Julius
Müller Edgar
Neuer Hans
Ollinger Ernst
Pleva Heinrich
Reichlin Heinrich
Schmelz Hans
Sponer Karl
Teutelbaum Benno
Tomek Wilhelm
Ulrich Engelbert
Weigler Wilhelm
Weiß Walter
Wendolsky Robert
Wicho Anton

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV a. (29.)

Basz Oskar
Bauer Hans
Etz Anton
Fiby Josef
Franz Josef
Geineder Alois
Göbel Emil
Herzig Heribert
Kahn Erwin
Kaluža Richard
Kurz Leopold
Lachowicz Alexander, R. v.
Matiasek Johann
Matras August
Noha Johann
Pfeiffer Ludwig
Schwarz Johann
Sohr Hans
Spiegler Richard
Spielmann Erich
Strasser August
Stumfoll Josef
Suchanek Richard
Teuchmann Reinhardt
Waldinger Ernst
Willert Josef
Wingelbauer Vinzenz
Wonisch Johann
v. Wöß Bruno

Klasse IV b. (23.)

Beßler Friedrich
Ehrlich Ernst
Goldberg Otto
Haim Karl
Halmer Felix
Haslik Vitus
Hierhammer Hans
Karasek Heinrich
Koetschet Josef
Mandl Otto
Mildner Wilhelm
Neuwirth Walter
Ostermann Emil
Pollak Erwin
Ritz Johann
Robin Karl
Schwarzmann Ludwig
Thoma Friedrich
Urbančik Josef
Weitzmann Leo
Windholz Zeno
Winkler Gustav
Wischeropp Richard

Klasse V. (36.)

Ableidinger Adolf
Aßmann Ludwig
Baar Josef
Bohin Heinrich
Brosch Otto
Bürger Alexander
Feriz Hans
Foit Veit
Franz Leonhard
Gerstenhengst Oskar
Gesselbauer Kurt
Hruschka Heinrich
Huemer Josef
Kaliberka Viktor
Kamenitschek Viktor
Koller Georg
Kresnicka Hans
Kružik Karl
Leipert Franz
Lukasek Karl
Machek Josef
Mahler Paul
Mandelbaum Friedrich
Neufellner Heinrich
Nowotny Wilhelm
Pach Ignaz
Pupovac Max
Quittner Paul
Schurtmann Leo
Slavik Josef
Spielberg Moritz
Swoboda Karl
Watzek Johann
Wrede Ludwig
Zawadil Friedrich
Zeemann Viktor

Klasse VI. (44²)

Aufreiter Johann
Benisch Karl
Bilek Franz
Brosan Alfred
Carl Eugen
Derka Viktor
Eschig Eberhard
Fenzal Anton
Fränk Alexander
Friedjung Hugo
Fürst Fritz
Gaß Walter
Grumptmann Josef
Herzig Anton
Hoffmann Franz
Holomek Josef
Indrak Oskar
Josefowicz Josef
Kerzel Franz Josef
Khek Friedrich
Kindermann Heinrich
Knienieder Helmut
Kraus Leopold
Nowatschek Egon
Pichler Friedrich
Pittioni Josef
Pudles Wilhelm
Ratyn Heinrich
Schachenhofer Anton
Schachner Lothar
Schmidt Viktor
Schmöger Ernst
Schneider Ernst
Schönthal Fritz
Seeböck Rudolf
Sommer Friedrich
Spielmann Alfred
Spring Karl
Szalonai Lorenz
Trčka Johann
Vollsinger Robert
Windholz Siegfried
Winter Rudolf
Zitka Wilhelm
Melicher Franz (Privatist)
Schmidt Hermann (Privatist)

Klasse VII. (49.)

Berka Richard
Bienerth Johann
Bindl Alfred
Bondi Johann
Brüll Paul
Buxbaum Friedrich
Čapka Oskar
Chvatal Johann
Czermak Heinrich
Deinhardt Heinrich
Dlabalek Johann
Dostal Johann
Fiby Johann
Frühwirth Johann
Glück Viktor
Hornischer Wilhelm
Kapke Karl
Köhler Josef
Könne Johann
Krisper Franz
Lindenbaum Siegfried
Mahlknecht Karl
Markovics Stefan
Mayerhofer Walter
Nedziella Dušan
Ortner Gottfried
Ostermann Alexander
Pichler Franz
Pichler Karl
Pollak Rudolf
Proschko Johann
Proschko Karl
Rippel Franz
Rojka Karl
Rusinsky Otto
Saß Siegfried
Schandl Johann
Schigutt Robert
Spitzner Hubert
Steinböck Karl
Strobl Johann
Titz Gustav
Vester Johann
Watzek Eduard
Weinmann Josef
Weitzmann Josef
Wendl Franz
Woisetschläger Anton
Zimmer Karl

Klasse VIII. (37.)

Alexa Gustav
Auer Paul
Blauensteiner Josef
Blecha Gottfried
Brichta Kamillo
Brix Karl
Brosenbauer Franz
Buchegger Johann
Černik Anton
Csermak Josef
Danneberg Otto
Dvořáček Johann
Eisert Paul
Elentner Anton
Fischer Josef
Godai Leo
Gottlieb Wilhelm
Grill Johann
Hanáčik Josef
Huppert Karl
Hüttl Johann Willy
Jedacsek Andreas
Klugmayer Josef
Kristufek Richard
Kubelka Johann
Leppa Franz
Meisel Robert
Oberndorfer Josef
Oulehla Leopold
Reichmann Marcell
Šára Anton
Schnaberth Anton
Semek Friedrich
Spandl Ferdinand
Šusteršič Josef
Viktora Leopold
Wenisch Josef

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Statistik der Schüler.

	Klasse												Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
1. Zahl.													
							(IV)	(V)	(VIa)	(VIb)			
Zu Ende 1909/10	43	42	30	29	32[1]	23	44	44	28	27	36	40	418[1]
Zu Anfang 1910/11	52	48	43	42	24	44	30	23	41	49	49	38	483
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	—	—	—	2	—	—	3	1	—	—	7
Im ganzen also aufgenommen .	52	49	43	42	24	46	30	23	44	50	49	38	490
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
auf Grund einer Aufnahmsprüf.	50	44	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	98
aufgestiegen	—	—	—	1	1	15	3	2	9	9	—	3	43
Repetenten	—	1	5	2	—	—	—	—	4	1	—	—	13
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	36	34	21	29	26	21	29	39	49	34	318
Repetenten	2	4	2	3	2	—	1	—	2	1	—	1	18
Während des Schuljahres ausgetreten	11	5	3	2	1	4	1	—	8	4	—	1	40
Schülerzahl zu Ende 1910/11 .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	46	49	37	450
Darunter:													
Öffentliche Schüler	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44	49	37	448
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	36	37	36	30	17	28	26	19	28	32[2]	42	24	355[2]
Niederösterreich außer Wien .	4	1	3	2	3	4	2	1	1	4	2	4	31
Die anderen Alpenländer . . .	—	3	—	3	1	—	1	—	1	—	—	3	12
Böhmen, Mähren und Schlesien	1	—	—	2	1	7	—	1	3	4	4	3	26
Galizien und Bukowina	—	—	—	1	1	1	—	1	2	1	1	—	8
Ungarn	—	2	1	1	—	1	—	—	1	1	—	2	9
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Deutsches Reich	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Andere Länder	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Summe . .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44[2]	49	37	448[2]
3. Muttersprache.													
Deutsch	41	44	40	39	23	38	29	22	33	42[2]	48	34	433[2]
Tschechisch	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	2	7
Polnisch	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	4
Slowenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Kroatisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Summe . .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44[2]	49	37	448[2]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus . . .	41	21	40	16	19	27	23	14	27	33[2]	39	34	334[2]
Evangelisch Augsb. Konfession	—	9	—	4	2	2	—	4	1	—	2	—	24
Evangelisch Helvet. Konfession	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3
Israelitisch	—	13	—	20	2	12	6	5	8	10	8	3	87
Summe . .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44[2]	49	37	448[2]
5. Lebensalter (am 6. Juli).													
10 Jahre	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11 „	22	29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	52
12 „	12	11	15	21	1	2	—	—	—	—	—	—	62
13 „	6	3	19	15	9	18	1	—	—	—	—	—	71
14 „	—	—	5	3	6	15	10	4	1	—	—	—	44
15 „	—	—	1	—	5	5	11	16	17	—	—	—	55
16 „	1	—	—	—	2	2	6	3	13	8	2	—	37
17 „	—	—	—	—	—	—	—	—	4	25[1]	18	2	49[1]
18 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1	8[1]	19	8	37[1]
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	17	26
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Summe . .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44[2]	49	37	448[2]
6. Nach d. Wohnorte d. Eltern.													
Ortsangehörige 1. Bezirk . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ 2. „ . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3
„ 5. „ . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
„ 6. „ . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
„ 7. „ . . .	—	1	1	1	—	1	1	1	—	—	2	1	9
„ 8. „ . . .	4	—	3	3	4	2	2	1	4	5	5	3	36
„ 9. „ . . .	—	2	2	1	—	2	1	3	1	4	2	2	20
„ 10. „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 12. „ . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
„ 13. „ . . .	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	4
„ 14. „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ 15. „ . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	4
„ 16. „ . . .	2	3	7	8	3	6	4	3	4	5	11	10	66
„ 17. „ . . .	26	29	20	21	13	21	20	9	15	17	17	10	218
„ 18. „ . . .	8	9	5	4	1	5	1	3	7	10[2]	7	4	64[2]
„ 19. „ . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	5
„ 20. „ . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Auswärtige	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	5	9
Summe . .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44[2]	49	37	448[2]
7. Zu Ende d. Schuljahres 1910/11.													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren vorzüglich geeignet (haben die oberste Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet)	10	7	9	5	5	6	8	4	3	4	8	8	77
geeignet (mit gutem Erfolge) .	25	29	25	29	14	26	14	11	28	35[1]	36	28	300[1]
Im allgemeinen geeignet . . .	1	1	—	2	1	5	3	5	—	—	—	—	18
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)	3	7	6	4	3	4	4	2	3	2	2	—	40
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . .	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	3	1	11
Nicht klassifiziert wurden . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	01	—	—	2[1]
Summe . .	41	44	40	40	23	42	29	23	36	44[2]	49	37	348[2]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Zusammen
	I		II		III		IV	V	VI		VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b			a	b			
8. Nachtrag zum Schuljahre 1909/10.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .	—	—	—	—	—	1	—	2	1	4	—	—	8
Entsprochen haben .	—	—	—	—	—	1	—	2	1	4	—	—	8
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	4
Entsprochen haben .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Danach ist das Endergebnis für 1909/10.													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren vorzügl. geeignet (bzw. (haben die oberste Kl. mit vorzügl. Erfolg beendet)	10	7	4	8	7	3	4	6	2	2	7	4	64
geeignet (mit gutem Erfolg)	26	28	23	15	20	17	37	36	26	23	28	35	314
im allgemeinen geeignet	1	1	1	2	3[1]	1	2	—	—	—	—	—	11[1]
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg) .	6	6	2	4	2	2	1	2	—	2	1	—	28
Ungeprüft blieben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe . .	43	42	30	29	32[1]	23	44	44	28	27	36	40	418[1]
9. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
im 1. Semester . . .	18	30	15	15	4	16	6	13	14	17	10	8	166
im 2. Semester . . .	11	22	12	16	6	19	10	14	17	17	14	10	168
Zur Hälfte waren befreit:													
im 1. Semester . . .	4	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	10
im 2. Semester . . .	4	1	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	10
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester . . .	25	17	28	26	18	27	23	10	29	32	38	30	303
im 2. Semester . . .	26	21	28	23	16	22	19	9	19	28	34	27	272
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im 1. Semester . . *K*	1000	1500	750	750	250	825	325	650	700	875	525	400	8550
im 2. Semester . . *K*	650	1075	600	825	325	975	500	700	850	875	725	500	8600
Zusammen . . *K*	1650	2575	1350	1575	575	1800	825	1350	1550	1750	1250	900	17150
Die Aufnahmstaxen betrugen . . . . . *K*	20580	189	21	21	4·20	71·40	16·80	8·40	50·40	42	—	12·60	642·60
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . . . . *K*	208	196	172	168	92	184	124	92	176	200	196	152	1960
Die Taxen für Zeugnisduplikate betrugen *K*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Summe . . *K*	413·80	385	193	189	96·20	255·40	140·80	100·40	226·40	242	196	164·60	2622·60

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	Zusammen
10. Besuch des Unterrichtes in den freien Lehrgegenständen.													
Freihandzeichnen in den Oberklassen	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	—	10
Turnen	25	27	22	27	15	26	13	6	7	5	8	1	182
Gesang	13	12	13	10	1	2	—	—	1	8	8	7	75
Französisch I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	11
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—	13	—	25	1	—	—	39
II. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	5	14	—	—	19
11. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	1	3	—	2	2	2	—	10
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . *K* 3640													

XIII. Stundenübersicht in den verbindlichen Lehrfächern.

Lehrgegenstände	Klasse I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	Zusammen
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
Deutsche Sprache . .	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	40
Lateinische Sprache . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	70
Griechische Sprache . .	—	—	—	—	5	—	4	—	5	5	4	5	28
Französische Sprache .	—	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	9
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	3	4	3	} 3	25
Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	—		18
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	35
Naturgeschichte . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	3	2	—	—	13
Physik und Chemie . .	—	—	—	—	2	2	3	3	—	—	4	3 (4)	17 (18)
Philos. Propädeutik . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen . . .	3	3	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	20
Schreiben	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe . . .	23	23	24	24	27	27	27	27	26	26	26	25 (26)	305 (306)

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1911/12.

Da die Anstalt in ein Realgymnasium umgewandelt worden ist, wird im Schuljahre 1911/12 in der 1., 2. und 3. Klasse ausschließlich nach den Lehrplänen für Realgymnasien

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unterrichtet werden. Die 4. und 5. Klasse wird in je eine gymnasiale Abteilung mit Griechisch und in eine realgymnasiale Abteilung mit Französisch geteilt werden, vorausgesetzt, daß sich für eine jede die genügende Schülerzahl meldet. In den übrigen Klassen wird noch nach dem gymnasialen Lehrplane unterrichtet. Eltern und Schülern diene noch weiter zur Aufklärung, daß jeder, der das Realgymnasium absolviert hat, berechtigt ist, nicht nur an die Universität, sondern auch an die technische Hochschule überzutreten. Nur das Studium der Theologie und begreiflicherweise der klassischen Sprachen an der Universität würde eine Vorprüfung voraussetzen.

Wer von einem Gymnasium in die 3. Klasse des Realgymnasiums übertreten will, muß sich einer Aufnahmsprüfung aus dem Zeichnen unterziehen, falls er früher aus diesem Gegenstande keinen öffentlichen Unterricht genossen hat.

Aufnahme in die erste Klasse.

Die Aufnahme in die erste Klasse findet in 2 Terminen statt: am Schlusse des alten und zu Beginn des neuen Schuljahres. Die Anmeldung wird bei Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter im ersten Termine von der Direktion Mittwoch, den 5. Juli, von 3 Uhr nachmittags angefangen, vorgenommen. Die schriftliche Aufnahmsprüfung findet statt Donnerstag, den 6. Juli, zwischen 3—5 Uhr nachmittags, die mündliche Freitag, den 7. Juli, von 8 Uhr angefangen. Im zweiten Termine können die Anmeldungen erfolgen Samstag, den 16. Sept., von 8—9 Uhr. Von 9 Uhr an haben sich auch die hiesigen und auswärtigen Repetenten der 1. Klasse anzumelden. An demselben Tage von 9—11 Uhr wird die schriftliche, von 3 Uhr an die mündliche Aufnahmsprüfung vorgenommen.

Zur schriftlichen Aufnahmsprüfung hat jeder Schüler eine Feder mitzubringen, das notwendige Papier erhält er beim Schuldiener. Gefordert wird hierbei dasjenige Maß von Wissen, das in den ersten vier Volksschulklassen erworben werden kann: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an dieser oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerialerlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.

Jeder neu eintretende Schüler hat sich mittels des Tauf- oder Geburtsscheines über das vollendete oder doch noch in diesem Kalenderjahre sich vollendende zehnte Lebensjahr auszuweisen, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule mitzubringen, ferner 2 Nationale, die er beim Schuldiener, das Stück um 4 *h* erhält, vollständig ausgefüllt und von dem Vater oder dem verantwortlichen Aufseher unterzeichnet, zu überreichen.

Als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag sind 8 *K* 20 *h* zu entrichten. Bei nicht bestandener Aufnahmsprüfung wird beides zurückerstattet.

Aufnahme in die zweite bis achte Klasse.

Die Einschreibung neuer Schüler in die 2. bis 8. Klasse findet Sonntag, den 17. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei statt. Jeder Aufnahmswerber hat entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsklausel versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1910/11 vorzuweisen oder sich einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen; ferner ist der Tauf- oder Geburtsschein mitzubringen und sind als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag 8 *K* 20 *h* zu entrichten.

Die Aufnahme solcher Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1910/11 der Anstalt angehört haben, ob sie nun aufsteigen, die Klasse wiederholen oder sich noch einer Wiederholungsprüfung unterziehen müssen, findet Samstag, den 16. September, um 8 Uhr in den betreffenden Lehrzimmern statt. Sie haben hiebei den Lehrmittelbeitrag von 4 *K* zu entrichten und wie jeder neu aufgenommene Schüler 2 von dem Vater oder dessen Stellvertreter unterzeichnete Nationale abzugeben.

Ein **unfreiwilliger Repetent**, der zum Aufsteigen in die nächste Klasse abermals als nicht geeignet bezeichnet wurde, muß die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmsprüfungen** für höhere Klassen werden in den Klassenzimmern, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden, am 16. u. 18. September vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu ent-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

richten. Sie können sich nach Belieben Semestralprüfungen oder einer Jahresprüfung unterziehen.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um $8^1/_2$ Uhr.

Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der 1. Klasse, am Zeichenunterrichte alle Schüler der vier Unterklassen teilzunehmen. Sie sind also verbindliche Lehrgegenstände.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, in den Oberklassen auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme oder Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber im § 4 der Schulordnung.

Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerialverordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 *K* und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im 1. Semester der 1. Klasse im Laufe der ersten drei Monate) mittels Posterlagscheines zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch der Anstalt nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat mit dem Jahreszeugnisse oder dem Ausweise über das I. Semester und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Semestralausweis darf keine „nicht genügende" Note enthalten; im Jahreszeugnisse genügt es, wenn der Schüler zum Aufsteigen auch nur „im allgemeinen" für reif erklärt wird. Bezüglich des Betragens ist die Note „sehr gut" oder „gut" erforderlich.

Schüler der 1. Klasse können schon im 1. Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direktion ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann im Betragen mindestens die Note „gut", in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend" zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Entspricht der Semestralausweis den oben genannten zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes notwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das I. Semester noch vor dem Beginne des II. Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur insolange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

Verzeichnis der für das Schuljahr 1911/12 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

Erste Klasse.

Religion, kath., Großer Katechismus der kath. Religion; **israel.**, **Wolf**, Geschichte Israels. 1. H., 15. A. Gebetbuch unübersetzt, Kol. Jakob; Pentateuch, Ausgabe der Bibelgesellschaft ed. Leteris; **evangel.** Biblische Geschichte für den evangel.-protest. Religionsunterricht. — **Deutsch. Willomitzer-Tschinkel**, Deutsche Grammatik. 13. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch. I. B. (geb. 2 *K* 10 *h*). — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik. 10., 11. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); **Hauler**, Übungsbuch für die I. Klasse der Realgymnasien, Ausgabe C, besorgt von Dr. Josef Dorsch und Dr. Josef Fritsch (geb. 1 *K* 20 *h*). — **Geographie. Weingartner**, Grundzüge der Erdbeschreibung. 4. u. 5. A. (1 *K* 40 *h*); **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. 41., 42. A. (geb. 8 *K*). — **Mathematik. Jakob, Schiffner, Travnicek**, Lehrbuch der Arithmethik und Geo-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

metrie f. G. u. R.-G., Arithmetik, I. Teil. Unterstufe; **Močnik**, Anfangsgründe der Geometrie f. d. I.—III. Kl. — **Naturgeschichte. Pokorny**, Tierkunde. Ausg. B. 28 u. 29. A. (geb. 3 *K* 60 *h*), Pflanzenkunde. Ausg. B. 25. A. (geb. 3 *K* 20 *h*).

Zweite Klasse.

Religion, kath., Großer Katechismus wie in der 1. Klasse; **israel.**, **Wolf**, Geschichte Israels II.; Gebetbuch und Pentateuch. (s. I. Kl.); **evangel.** Biblische Geschichte wie in der I. Kl. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch. II. B. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik, 9. u. 10. A.; **Hauler**, Übungsbuch II. 18. A. (geb. 2 *K* 20 *h*). — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde. 5. u. 6. A. (3 *K* 10 *h*); **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. — **Geschichte. Weingartner**, Geschichte d. Altertums. 3. A. (geb. 1 *K* 90 *h*); **Schubert-Schmidt**, Histor.-geographischer Schulatlas. Ausgabe A. 1. u. 2. A. (geb. 3 *K* 20 *h*). — **Mathematik. Jakob**, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe wie in der I. Kl.; **Močnik**, Anfangsgründe der Geometrie wie in der I. Kl. — **Naturgeschichte. Pokorny**, Tierkunde. 28. u. 29 A., Pflanzenkunde wie in I.

Dritte Klasse.

Religion, kath., **Pauker**, Lehrb. d. Liturgik, geb. 1 *K* 50 *h* und Gesch. d. göttl. Offenbarung des Alten Bundes (geb. 1 *K* 70 *h*); **israel.**, **Wolf**, Geschichte Israels. III.; Gebetbuch und Pentateuch (s. I. Kl.); **evangel. Augsb. Konf.**: Luthers kl. Katechismus nebst Spruchbuch. A. für Österreich; **helv. Konf.**: Der Heidelberger Katechismus Dr. A. Witz-Oberlin; Lehrbuch der Kirchengeschichte von Aust; Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg; Schulbibel, bearbeitet von der Bremer Bibelgesellschaft. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse (geb. 2 *K* 30 *h*). — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 10., 11. A. (geb. 1 *K* 82 *h*); **Golling**, Chrestomathie aus Nepos und Curtius, 3. A. (geb. 1 *K* 40 *h*). — **Französisch**, **Stefan**, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien 1. — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde wie in II. **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. — **Geschichte. Weingartner**, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden, 2., 3. A.; **Schubert-Schmidt**, histor.-geographischer Schulatlas wie in II. — **Mathematik**, Arithmetik und Geometrie wie in I. — **Naturlehre. Wallentin**, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. C.

Vierte Klasse.

Religion, kath., **Pauker**, Gesch. d. göttl. Offenbarung des Neuen Bundes; **israel.**, **Wolf** und **Pollak**, Geschichte Israels. IV.; Gebetbuch und Pentateuch (s. I. Kl.); **evangel.** Lehrbuch der Kirchengeschichte von Aust. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Deutsches Lesebuch. f. d. IV. Kl. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch. II. 7., 8. A. (geb. 2 *K* 10 *h*); Caesar bellum Gallicum ed. Prammer-Kappelmacher; **Golling**, Chrestomathie (s. III. Kl.). — **Griechisch** (für die gymnasiale Abt.). **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Elementarbuch. 21. A. — **Französisch** (für die realgymnasiale Abt.); **Stefan**, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien, I. — **Geschichte. Weingartner**, Geschichte der Neuzeit, 3. A.; **Schubert-Schmidt**, histor.-geogr. Schulatlas. — **Geographie, Mayer**, Geographie der österr.-ung. Monarchie f. d. IV. Kl. 8. u. 9. A. **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. — **Mathematik. Dr. J. Jakob**, Arithmetik, II. Teil: Mittelstufe (2 *K* 40 *h*). **Močnik**, Geometrie f. O.-G., 26. A. — **Naturlehre. Wallentin**, wie in der III. Kl.

Fünfte Klasse.

Religion, kath., **Kraus**, Allg. Glaubenslehre. (geb. 2 *K* 50 *h*); **israel.**, **Braun**, Lehrb. d. jüdischen Gesch. Psalmen, Ausg. d. Bibelgesellschaft ed. Leteris; **evangel.** Lehrb. der Kirchengesch. v. Netolitzka, Ausg. B für Österreich. — **Deutsch. Willomitzer**, Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Lesebuch. V. B. 2. umgearbeitete Aufl. mit mittelhochdeutschem Texte; **Bauer, Jelinek, Streinz**, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. Ausg. f. G. u. R.-G. I. T. — **Latein, Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Scheindler-Sedlmayer**, Lateinische Übungsstücke für die oberen Klassen der Realgymn.; **Golling**, Chrestomathie aus Livius. 1., 2. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); Ovidii carmina select ed. Sedlmayer; Caesaris comment. (s. IV. Kl.) — **Griechisch** (f. d. gymnas. Abt.); **Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl-Kornitzer**, Chrestomathie aus Xenophon. 14., 15. A. (geb. 3 *K* 20 *h*); **Schenkl**, Ele-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mentarbuch; Homer Ilias ed. Scheindler. I. 5., 6. A. (1 *K* 10 *h*). — **Französisch** (f. d. realgymn. Abt.), **Stefan**, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien, II. **Bechtel**, Französische Chrestomathie f. d. oberen Klassen der Mittelschulen, 7. A. — **Geschichte. Zeehe**, Lehrbuch der Geschichte. 1. T., 6. A. (2 *K* 80 *h*). — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde. Atlanten wie in IV. — **Mathematik. Jabob**, Arithmetik, II. T.: Mittelstufe wie in der IV. Kl.; **Močnik**, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 26. A. (geb. 3 *K* 80 *h*). — **Darstellende Geometrie** (f. d. realgymn. Abt.), **Suppantschitsch**, Leitfaden der darstellenden Geometrie f. d. V. u. VI. Kl. der Realgymnasien. — **Naturgeschichte. Ficker**, Grundlinien der Mineralogie und Geologie f. d. V. Kl. (geb. 2 *K* 50 *h*); **Wretschko-Heimerl**, Vorschule der Botanik. 8. A. (geb. 3 *K*).

Sechste Klasse.

Religion, kath., Kraus, Besondere Glaubenslehre (2 *K* 50 *h*); **israel., Braun**, Lehrb. d. jüdisch. Geschichte. Psalmen Ausg. d. Bibelgesellsch. ed. Leteris; **evangel.**, wie in der V. Kl. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Bauer, Jelinek, Streinz.** Deutsches Lesebuch. VI. B. 2. Aufl. (geb. 2 *K* 90 *h*). Leitfaden der Literaturgeschichte, A. f. Gymnasisn. 2. T. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsb. f. d. oberen Klassen, 3. u. 4. A.; Sallust. bell. Iug. ed. Scheindler; Virgilii carmina selecta, von Golling. 2., 3. A. (geb. 2 *K* 20 *h*); Cicero, orationes selectae ed. Nohl. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch. 11. A. (geb. 2 *K* 80 *h*); Herodot, Auswahl für den Schulgebrauch, von Scheindler. 1. 2. A. (geb. 1 *K* 80 *h*); Homer, Ilias ed. Scheindler. I., 3., 4. A. II., 1. u. 2. A.; Plutarchs Perikles v. H. Schickinger. — **Geschichte. Zeehe**, Lehrbuch der Geschichte des Altertums wie in V., 2. T. Vom Beginne des Mittelalters bis zum 30jährigen Kriege. 3. A. (2 *K* 80 *h*). — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde. Atlanten wie in V. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, 30. A.; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 25. A.; — **Naturgeschichte. Graber**, Leitfaden der Körper- und Tierkunde f. d. oberen Klassen, 6. A. (geb. 3 *K* 80 *h*).

Siebente Klasse.

Religion, kath., Kraus, Sittenlehre. (2 *K* 50 *h*); **israel. Braun**, (s. V. Kl.) Jesaias und Jeremias; **evangel.**, wie in der 5. Kl. — **Deutsch. Kummer, Stejskal** und **Wihan**, Deutsches Lesebuch. VII. B. 7. A. (geb. 3 *K*). — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsbuch wie in VI.; Cicero orationes sel. ed. Nohl, Cicero, Laelius, ed. Schiche; Vergil von Golling. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Scheindler; Demosthenes, ausgewählte Reden von Wotke; **Huemer Camillo**, Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles, I. T. — **Geschichte. Zeehe**, Lehrbuch der Geschichte, 3. T. 2. A. (geb. 2 *K* 50 *h*); Atlanten wie in V. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre. Rosenberg**, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe für Gymnasien. 3., 4. A. (geb. 5 *K* 20 *h*). — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair**, Logik. 3., 4. A. (geb. 3 *K*).

Achte Klasse.

Religion, kath., Hora, ill. Lehr- und Lesebuch der Kirchengeschichte (3 *K* 20 *h*) **israel., Braun**, (s. V. Kl.) Jesaias und Jeremias; **evangel.**, wie in der 5. Kl. — **Deutsch. Kummer** und **Stejskal**, Deutsches Lesebuch. VIII. B., 6. A. (geb. 2 *K* 60 *h*). — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler**, Lateinisches Übungsbuch wie in VI.; Tacitus, Annalen und Germania ed. Johann Müller; Horatius ed. Huemer. 7. A. (geb. 1 *K* 72 *h*). — **Griechisch. Curtius.** Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Scheindler; Sophokles, Aias ed. Schubert; Platon, Apologie, Kriton und Euthyphron von Christ. — **Geographie und Geschichte. Lang**, Vaterlandskunde. 2. A. (geb. 3 *K* 40 *h*); Atlanten wie in V. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre** wie in VII. — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas**, Psychologie. 3. A. besorgt von Leclair (geb. 3 *K*).

Wien, 6. Juli 1911.

L. Weingartner,
k. k. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf